18. JAHRGANG | NR. 10/2026 | WOCHE 44 BRITZ, DEN 30. OKTOBER 2026

AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Haushaltssatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
für das Haushaltsjahr 2027 2

3. Änderung zur Richtlinie der Gemeinde Chorin
zur Förderung der örtlichen Vereine 3

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
vom 1. Oktober 2026 4

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz
vom 28. September 2026 4

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow
vom 17. September 2026 5

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe
vom 13. Oktober 2026 5

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen
vom 15. September 2026 6

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow
vom 10. September 2026 und 8. Oktober 2026 6

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg
vom 16. September 2026 7

Einladung der „Jagdgenossenschaft 90 Liepe“
zur Jahreshauptversammlung 2025/26
am 26. November 2026 8

Einladung zur Mitgliederversammlung
der Jagdgenossenschaft Niederfinow
am 17. November 2026 8

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Senftenhütte 8

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ines Thomas
(V. i. S. d. P.)

Herausgeber für den amtlichen Teil: Amt Britz-Chorin-Oderberg
Der Amtsdirektor
Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
Telefon: (03334) 4576-0
Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

I. AMTLICHER TEIL

Haushaltssatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für das Haushaltsjahr 2027

Gemäß § 69 i. V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 01. Oktober 2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wird wie folgt festgesetzt:

Festsetzung	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Erträge	9.426.880,00
Aufwendungen	9.423.281,00
davon:	
ordentliche Erträge	9.426.880,00
ordentliche Aufwendungen	9.423.281,00
außerordentliche Erträge	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00
Gesamtergebnis	**3.599,00**
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen	9.485.449,00
Auszahlungen	9.682.922,00
davon:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.054.754,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.845.046,00
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	430.695,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	704.915,00
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	132.961,00
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-197.473,00**

§ 2

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3

Die Sätze für die Amtsumlage werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

Umlageart	Festsetzung v. H. der Umlagegrundlagen
Allgemeine Amtsumlage	33,14
Baubetriebshofumlage	5,30
Investitionsumlage	2,56
Gesamtumlage	**41,00**

§ 4

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 690.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:
   a) der Entstehung eines Fehlbetrages im laufenden Haushaltsjahr auf 100.000 EUR
   und
   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für das Amt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung des Amtsausschusses bedürfen, wird für die einzelnen Budgets auf 5.000 EUR festgesetzt.
5. Die Wertgrenze für die Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wird auf 800 EUR ohne Umsatzsteuer festgesetzt.

Britz, den 12. Oktober 2026

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Hinweis zur Haushaltssatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für das Haushaltsjahr 2027

Jeder kann gemäß § 69 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) während der Geschäftszeiten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Einsicht in die Haushaltssatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für das Haushaltsjahr 2027 nehmen.

Britz, den 12. Oktober 2026

Jörg Matthes
Amtsdirektor

3. Änderung zur Richtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie) vom 24.09.2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin hat durch Beschluss CH-2026–039 vom 24.09.2026 die folgende 3. Änderung der Richtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie), Beschluss 32–05/2002 der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin, zuletzt geändert durch Beschluss CH-041/2022 vom 29.09.2022 der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin, erlassen:

Artikel 1

Die Richtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie) Beschluss 32–05/2002, zuletzt geändert mit Beschluss CH-041/2022 vom 29.09.2022 wird wie folgt geändert:

§ 1
Allgemeinde Fördergrundsätze

(1) Die Gemeinde Chorin gewährt nach Maßgabe dieser Förderrichtlinie sowie der Haushaltssatzung Zuwendungen zur Förderung der Vereine, die in ihrem Wirken regelmäßig das gesellschaftliche, kulturelle oder sportliche Zusammenleben der Dorfgemeinschaft fördern. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
(2) Vereine mit einem höheren Vermögenswert als 50.000,00 € werden nachrangig mit einer Förderung berücksichtigt. Sollten Vereine eine Vermögensvermehrung im Vorjahr von über 2.000,00 € verzeichnen, sind diese von einer gemeindlichen Förderung ausgeschlossen. Abweichend kommt dennoch eine Förderung in Betracht, wenn belegt werden kann, dass die Mittel für anstehende Investitionen oder Projekte vorgesehen sind.
(3) Verein im Sinne dieser Richtlinie ist jeder im Vereinsregister eingetragene gemeinnützige Verein.
(4) Vereine müssen ihren Sitz und Wirkungskreis im Gemeindegebiet haben.
(5) Die Vorhaben der Vereine, die sich insbesondere mit Kinder- und Jugendarbeit auseinandersetzen, werden in der Mittelvergabe bevorzugt, ebenso wie Maßnahmen und Veranstaltungen im gemeindlichen Interesse.
(6) Vereine, die ganz oder teilweise zur Verfolgung wirtschaftlicher Interessen oder zur Verfolgung politischer Ziele gegründet wurden, fallen nicht unter diese Richtlinie.
(7) Die Vereine sind bereit, sich aktiv und kostenfrei bei Veranstaltungen der Gemeinde Chorin einzubringen.
(8) Die Vereine sind verpflichtet in allen Publikationen und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Maßnahme auf die Förderung durch die Gemeinde Chorin hinzuweisen.
(9) Bei Verstößen gegen die Förderrichtlinie wird die Zuwendung zurückgefordert.
(10) Neben Vereinen können ebenfalls Privatpersonen Zuwendungsempfänger sein, sofern die Art der Zuwendung erfüllt ist und sie im Sinne der Zielstellung tätig sind.

§ 2
Antrag

(4) …
4. Aktueller Bescheid des Finanzamtes über die Gemeinnützigkeit des Vereins (Freistellungsbescheid) oder ein vergleichbarer Nachweis der Gemeinnützigkeit (z. B. Vereinssatzung) bzw. bei Sportvereinen der Nachweis über die Mitgliedschaft im Landessportbund.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin behält sich vor, den Antrag bei unvollständigen Unterlagen abzulehnen.

§ 3
Arten der Zuwendung

…
3. Förderung von investiven Maßnahmen, ausschließlich investive Maßnahmen die dem Ortsteil des antragstellenden Vereins zugutekommen, im Rahmen der Haushaltslage und
4. …

Wenn Vereine beabsichtigen, Anträge in mehreren Zuwendungsarten einzureichen, so sind diese von ihnen mit einer eigenen Priorität zu versehen.

§ 4
Förderverfahren

(2) Für die Förderung entsprechend § 3 der Art der Zuwendung ist eine Höchstgrenze **je Haushaltsjahr** und **je Verein** wie folgt festgelegt:

1. Unterstützung von Vorhaben im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit max. **500,00 Euro,**
2. Unterstützung von Veranstaltungen und Vereinsjubiläen max. **300,00 Euro,**

3. Förderung von investiven Maßnahmen, ausschließlich für Maßnahmen, die dem Ortsteil des antragstellenden Vereins zu Gute kommen, im Rahmen der Haushaltslage bis **1.000,00 Euro** sowie
4. Zuschüsse zu Nutzungsentgelte (Betriebskosten, Mieten, Pachten) max. **500,00 Euro.**

Abweichungen sind, sofern Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, mit Beschluss der Gemeindevertretung möglich.

Artikel 2

Die 3. Änderung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie) tritt zum 01.01.2027 in Kraft.

Britz, den 01.10.2026

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 01.10.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-2026–046
Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für das Haushaltsjahr 2027
Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027.
Zur rechtzeitigen Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Amtes wird auf Grundlage des § 76 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) der Rahmen der Kassenkredite auf 1.300.000 EUR festgesetzt.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2026–050
Beschaffung Gerätewagen Logistik (GW-L)
Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Ausschreibung eines Gerätewagens Logistik für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gemäß der Anlage 1 zu AA-2026–050. Der Amtsdirektor wird mit der Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter beauftragt.
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 28.09.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BR-2026–079
Leistungskatalog Baubetriebshof 2027
Die Gemeindevertretung Britz beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2027 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2027 zur Verfügung.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–080
Seniorenarbeit: Antrag des OV Senioren Britz auf einen finanziellen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2027
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Britz, aus dem Haushalt 2027 dem OV Senioren Britz eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 750,00 Euro zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises (Originalrechnung).
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–075
Vereinsförderung Gemeinde Britz 2027
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz beschließt aus dem Haushalt 2027 folgende Vereine entsprechend der Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Britz wie angegeben zu unterstützen:

Lfd. Nr.	Verein	Bewilligte Zuwendung
1.	Billard Sportverein Britz 17 e. V.	600,00 Euro
2.	FSV Fortuna Britz 90 e. V. Abteilung Fußball	600,00 Euro
3.	The Line Dance Friends Britz e. V.	600,00 Euro
4.	Seniorenclub Britz e. V.	600,00 Euro
5.	Britzer Heimatkundeverein e. V.	600,00 Euro
6.	Feuerwehrförderverein Britz-Kolonie e. V.	600,00 Euro
7.	Frauengymnastikverein Britz e. V.	300,00 Euro
8.	Antrag Jubiläum – The Line Dance Friends Britz e. V.	500,00 Euro
9.	Antrag Jubiläum – Britzer Heimatkundeverein e. V.	500,00 Euro
10.	Antrag Jubiläum – Feuerwehrförderverein Britz-Kolonie e. V.	500,00 Euro
Gesamt		**5.400,00 Euro**

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–070
Berufung von sachkundigen Einwohnern in den Sozialausschuss der Gemeindevertretung
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz beruft folgende weitere Personen als beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner) in den Sozialausschuss der Gemeindevertretung:

1. Herr Steffen Behrendt

– Beschluss abgelehnt

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BR-2026–061
Aufhebung des Beschlusses BR-2026–030
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–062
Aufhebung des Beschlusses BR-2026–031
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–063
Aufhebung des Beschlusses BR-2026–029
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–071
Verkauf des Flurstückes 1146/0.0 der Flur 3 in der Gemarkung Britz
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–081
Nachträglicher Grunderwerb von öffentlichen Verkehrsflächen – Gemarkung Britz, Flur 2, Flurstücke 80, 85, 96 und 126/0.0
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2026–074
Beteiligung der Gemeinde (Zustimmung § 36a) Bauturbo
– Beschluss abgelehnt

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow vom 17.09.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: HO-2026–021
Storchen-Webcam in Hohenfinow
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow beschließt, unter Vorbehalt der rechtlichen, technischen, naturschutzfachlichen sowie finanziellen Voraussetzungen, die Errichtung und den Betrieb einer Webcam am bestehenden Storchennest in 16248 Hohenfinow, Am Anger 37.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: HO-2026–022
Vereinsförderung Gemeinde Hohenfinow 2027
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow beschließt den SV Hohenfinow e. V. aus dem Haushalt 2027 entsprechend der Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Hohenfinow wie angegeben zu unterstützen:

Lfd. Nr.	Verein	Zuwendungszweck	Bewilligte Zuwendung
1.	SV Hohenfinow e. V.	Zuschuss für Anschaffung Billardtisch	**600,00 €**

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: HO-2026–023
Antrag auf Erweiterung des Beschlusses HO-2026–007 um den Punkt „Mein Dorf"
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow beschließt die Verwendung der zufließenden Mittel aus dem Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Zukunftspaket-Brandenburg-Errichtungsgesetz – ZuPakBbgG" für folgende Maßnahme/n und mit folgender Priorisierung:
1. Errichtung Gehweg Niederfinower Straße, Gärtnerei bis Ortsausgang,
2. Errichtung Gehweg Hohenfinower Straße in Struwenberg,
3. Tanzplatz am Anger,
4. Erneuerung Jugendklub als Containerlösung und/oder Projektidee „Mein Dorf".

und beauftragt den Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg mit der Prüfung der Förderfähigkeit und der Erarbeitung einer entsprechenden Sitzungsvorlage zur Umsetzung der konkreten Maßnahme.
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 13.10.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LI-2026–031
Vereinsförderung Gemeinde Liepe 2027
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe beschließt im Haushaltsjahr 2027 folgende Vereine wie angegeben zu unterstützen:

Lfd. Nr.	Verein	Bewilligte Zuwendung
1.	SG 49 Liepe e. V.	973,00 EUR
2.	Freunde und Förderer der FF-Liepe e. V.	811,00 EUR
3.	Heimatverein Liepe 2006 e. V.	1.216,00 EUR
4.	Dorfentwicklung Liepe e. V.	2.000,00 EUR

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LI-2026–032
Leistungskatalog 2027 Bauhof
Die Gemeindevertretung Liepe beschließt den Leistungskatalog des Bauhofes für das Jahr 2027 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2027 zur Verfügung.
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 15.09.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-2026–021
Mitgliedschaft im Tourismusverein Brandenburgische Seenplatte e. V.
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt die Mitgliedschaft im Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte e. V. ab dem Jahr 2027.
– Beschluss abgelehnt

Beschluss-Nr.: LS-2026–023
Leistungskatalog 2027 Bauhof
Die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen beschließt den Leistungskatalog des Bauhofes für das Jahr 2027 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2027 zur Verfügung.
– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-2026–022
Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages mit dem Sportverein Lunower SV e. V. für den Sportplatz Lunow am Sportlerweg
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 10.09.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: NI-2026–022
Abdichtungsarbeiten (Angebot) am Wohnhaus Choriner Straße 1 – Mietwohngrundstück mit 8 WE und 1 GE – Grundstück in der Gemeinde Niederfinow, Gemarkung Niederfinow, Flur 6, Flurstück 52
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow beschließt, dass die Firma Wohnungsverwaltungs-, Bauservice- und Dienstleistungs-GmbH (WVG), Töpferstraße 85, 16247 Joachimsthal beauftragt wird, die Abdichtungsarbeiten (Teilbereiche) im Haushaltsjahr 2026 umzusetzen.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: NI-2026–025
Leistungskatalog 2027 Bauhof
Die Gemeindevertretung Niederfinow beschließt den Leistungskatalog des Bauhofes für das Jahr 2027 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2027 zur Verfügung.
– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: NI-2026–023
Verpachtung einer Teilfläche aus dem Flurstück 213/0.0 der Flur 6 in der Gemarkung Niederfinow
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 08.10.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: NI-2026-024
Vereinsförderung Gemeinde Niederfinow 2027
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow beschließt aus dem Haushalt 2027 folgende Vereine entsprechend der Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Niederfinow zu unterstützen.

Lfd. Nr.	Verein	Bewilligte Zuwendung
1.	FV Dorfkirche Niederfinow e. V.	2.000,00 €
2.	Treidelkunst e. V.	1.500,00 €
3.	Kulturkreis Niederfinow e. V.	2.000,00 €
4.	SV Grün/Weiß Niederfinow e. V.	2.000,00 €

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 16.09.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: OD-2025–062
Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg beschließt, von den Varianten:
A – Verkauf im Wege eines öffentlichen Bieterverfahrens,
B – Sanierung und Vermietung der Wohnungen,
C – Ausbau von Eigentumswohnungen und Verkauf einzelner Wohnungen,
die Variante B weiterzuverfolgen.
Der konkrete weitere Verfahrensablauf soll Gegenstand eines gesonderten Beschlusses sein.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-2026–044
Erneuerung der Gehweginfrastruktur
Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg beschließt,
1. für die Erneuerung der Gehweginfrastruktur
   a. an der Schwedter Straße im Bereich zwischen der BHS Am Friedenshain und dem Anschluss an den vorhandenen Gehweg in Richtung Neuendorf,
   b. an der Schwedter Straße im Bereich zwischen der Einmündung Am Friedenshain bis zur Einmündung Angermünder Straße,
   c. an der Freienwalder Straße im Bereich des Supermarktes Freienwalder Straße 19

   Mittel aus dem Sondervermögen der Stadt Oderberg bereitzustellen,
2. die Bauleistungen zur Erneuerung des Gehwegs Schwedter Straße (zwischen BHS Am Friedenshain und Anschluss vorhandener Gehweg in Richtung Neuendorf) zusammen mit der Straßenbaumaßnahme „Straße der Jugend" auszuschreiben und zu vergeben,
3. für die Erneuerung des Gehwegs Schwedter Straße (zwischen der Einmündung Am Friedenshain bis zur Einmündung Angermünder Straße) Planungsleistungen stufenweise zu vergeben,
4. die Bauleistungen zur Verlängerung des Gehwegs an der Freienwalder Straße (Bereich Freienwalder Straße 21 bis NORMA-Lebensmittelmarkt) auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-2026–045
Leistungskatalog 2027 Bauhof
Die Stadt Oderberg beschließt den Leistungskatalog des Bauhofes für das Jahr 2027 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2027 zur Verfügung.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-2026–046
Schließzeiten 2027 Kindertagesstätte „Oderberger Rasselbande"
Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg beschließt folgende Schließzeiten der Kindertagesstätte „Oderberger Rasselbande" für das Jahr 2027:
07.05.2027
18.05.2027
19.07.–30.07.2027
01.10.2027
23.12.–31.12.2027.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-2026–047
Schließzeiten 2027 Kindertagesstätte Hort „Am Albrechtsberg"
Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg beschließt folgende Schließzeiten der Kindertagesstätte Hort „Am Albrechtsberg" für das Jahr 2027:
07.05.2027
18.05.2027
19.07.–30.07.2027
01.10.2027
23.12.–31.12.2027.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-2026–049
Antrag zur Rückübertragung des alten Rathauses in das Eigentum der Stadt Oderberg
Die Amtsverwaltung BCO ermittelt den Eigentümer des ehemaligen Rathauses der Stadt Oderberg, und erfragt dessen Preisvorstellung für einen Verkauf der Liegenschaft. Das ehemalige Rathaus der Stadt Oderberg soll zurückübertragen werden ins Eigentum der Stadt Oderberg.
– Beschluss abgelehnt

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: OD-2026–043
Antrag auf Erlass bzw. Teilerlass der Sondernutzungsgebühren Angermünder Straße 2
– Beschluss angenommen

Einladung der „Jagdgenossenschaft 90 Liepe“ zur Jahreshauptversammlung 2025/26

am: **26.11.2026 (Donnerstag)**
um: **18.00 Uhr**
in : **Pension „Kersten“, 16248 Liepe, Kreuzstraße 3**

Alle Eigentümer bejagdbarer Flächen (Jagdgenossen) des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Liepe und die Jagdausübungsberechtigten sind herzlich eingeladen!

Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen Ladung
3. Protokollkontrolle/-bestätigung der Jahreshauptversammlung vom 13.11.2025
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2025/26
5. Kassenbericht 2025/26
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Bericht der Jagdpächter und der Landnutzer
8. Diskussion und Anfragen der Jagdgenossen
9. Beschluss – Entlastung des Vorstandes
10. Beschluss – Entlastung des Kassenführers
11. Beschlüsse zur Feststellung und Verwendung des Reinertrages des Jagdjahres 2025/26
12. Information über Wildschadengeschehen im Verlaufe des Jagdjahres
13. Diskussion und Beschluss über den Haushaltsplan 2026/27
14. Sonstiges
15. Schlusswort des Vorstandes

Zur laufenden Aktualisierung bzw. Fortschreibung des Jagdkatasters bittet der Jagdvorstand alle Jagdgenossen (Eigentümer von jagdbaren Grundflächen) die geänderten bzw. aktuellen Grundbuchauszüge vorzulegen. Die Katasterangaben in der Eigentümerkartei der Jagdgenossenschaft sind von den Jagdgenossen auf Richtigkeit zu überprüfen und mit Unterschrift zu bestätigen. Das Jagdkataster kann beim Vorsteher der Jagdgenossenschaft, Herrn Karl-Heinz Manzke; c/o WEIDEWIRTSCHAFT – Liepe, Karl-Liebknecht-Str. 36c, 16248 Liepe (Tel.: 033362–239) nach telefonischer Terminabsprache eingesehen werden.
Die Auszahlung des anteiligen Jagdreinertrages erfolgt per Banküberweisung nach jährlicher Bestätigung der Richtigkeit des Jagdkatasters und der Bankverbindung.
Vertretungsvollmachten sind nur in schriftlicher Form vor Beginn der Versammlung einzureichen. Erbengemeinschaften haben einen Bevollmächtigten schriftlich zu benennen und können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben.
Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erscheinenden Jagdgenossen.

Liepe, den 02.10.2026

Manzke, K.-H.
– Jagdvorsteher –

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Niederfinow

Die Jagdgenossenschaft Niederfinow und der Notvorstand lädt ihre Mitglieder zur Genossenschaftsversammlung am 17.11.2026 um 18.00 Uhr in das Hotel „Am Schiffshebewerk“, Hebewerkstraße 44, 16248 Niederfinow ein.
Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Niederfinow gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Neuwahl vom Kassenprüfer
3. Neuwahl des Kassenwartes
4. Wahl des Wahlleiters
5. Wahl des Jagdvorstandes
6. Sonstiges

Michael Kindermann
Jagdvorsteher

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Senftenhütte

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Senftenhütte hat am 18.09.2026 um 16:00 Uhr in der „Alten Schule“ in 16230 Chorin, OT Senftenhütte, Ärmel 14 (ehemaliges Gemeindehaus) stattgefunden.
Es waren 7 Jagdgenossen mit einer Gesamtfläche von 60,7539 ha vertreten.

Veröffentlichung des Beschlusses gemäß § 10 Absatz 2 der Satzung zu Tagesordnungspunkt
6. Beratung und Beschluss zur Verwendung des Reinertrags:

Auf die Ausschüttung des Reinertrags 2025/2026 wird mit 7 Ja-Stimmen und einer Fläche von 60,7539 ha verzichtet.

Senftenhütte, 15.10.2026

Claudia Stender
Jagdvorsteherin

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

II. NICHTAMTLICHER TEIL

RATHAUS

Menschsein stärken IB

AKJS aktion kinder und jugendschutz brandenburg

Einladung zum Themenabend

Digitale Medien

Kinder sicher begleiten



Liebe Interessierte,

viele Familien erleben täglich, wie digitale Medien den Alltag von ihren Kindern prägen – und wie schwierig es sein kann, den richtigen Umgang damit zu finden. Wie viel Bildschirmzeit ist sinnvoll? Welche Inhalte sind altersgerecht? Wie schützen wir unsere Kinder – und bleiben gleichzeitig im Gespräch mit ihnen? Antworten auf diese und weitere Fragen möchte ich mit Ihnen zum Themenabend klären.

Was Sie erwartet:

- ✔ Einblick in die digitale Lebenswelt von Grundschulkindern
- ✔ Tipps für sinnvolle Regeln & technische Schutzmöglichkeiten
- ✔ Informationen rund um das erste Smartphone
- ✔ Empfehlungen für kindgerechte Apps, Spiele und Webseiten
- ✔ Raum für Ihre Fragen und den Austausch mit anderen Eltern

Ich freue mich auf einen informativen Abend mit Ihnen – für mehr Sicherheit, Klarheit und Gelassenheit im digitalen Familienalltag.

Referent: Manuel Liedtke
Schulsozialarbeiter Grundschule Schönow
Eltern-Medien-Berater (AKJS)
0151 28 414 329 · manuel.liedtke@posteo.de

ANMELDUNG
Bitte schriftlich mit Vor- und Nachnamen an:
silke.ciczewski@ib.de

Ansprechpartnerin
Silke Ciczewski · IB-Jugendkoordinatorin, Amt BCO
Tel. +49 170 963 5812

Mittwoch 25.11.2026
18 - 20 Uhr
Amt Britz-Chorin-Oderberg
Eisenwerkstraße 11 · 16230 Britz · Saal der Amtsverwaltung

Freiwillige Feuerwehr Brodowin feierte 100-jähriges Jubiläum

Mit großem Festumzug, Spaßwettkampf, Löschübung und Ehrungen

Am 13. Juni 2026 haben wir gemeinsam mit vielen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, zahlreichen Gästen sowie unserem gesamten Dorf das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Brodowin gefeiert. Los ging es bereits Wochen zuvor mit den letzten Absprachen und der Dekoration des Dorfes mit „Feuerwehrpuppen“ am Straßenrand.

Die „finale Phase“ startete dann am Mittwoch, dem 10. Juni, mit dem Aufbau der mobilen Bühne der Gemeinde Chorin sowie der Festzelte auf dem Dorfanger und der Anlieferung von Tischen und Bänken durch den Baubetriebshof des Amtes. Am Donnerstagvormittag wurden dann Equipment und Material des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e. V. aus dem ZfBK (Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz) sowie dem Rathaus des Amtes abgeholt und in Brodowin für den Aufbau bereitgestellt. Weiter ging es dann am Abend mit dem Aufbau und der Dekoration des Festplatzes.



In die „heiße Phase“ ging es dann ab Freitagnachmittag mit der Absperrung des Festplatzes, dem Aufbau der Versorgungsstände, der Dekoration der Bühne sowie den letzten Absprachen zum Ablauf des Jubiläumstages. Anschließend wurden unsere Gäste mit der weitesten Anreise, die FF Pörsdorf aus Thüringen, herzlich in Brodowin begrüßt. Um die Kameradinnen und Kameraden gebührend zu empfangen, waren schon der Grill für die Thüringer Rostbratwürste vorbereitet und kühle Getränke bereitgestellt. So fand der Vorabend unseres Jubiläums im Hof des kirchlichen Freizeitheimes, in dem unsere Gäste untergebracht waren, einen sehr gemütlichen Ausklang.

Letzte Vorbereitungen am frühen Morgen

Für einen Teil der Brodowiner Kameradinnen und Kameraden begann das Jubiläum am 13. Juni dann schon um 7:30 Uhr mit den letzten Vorbereitungen. So mussten unter anderem die große Hüpfburg des KFV Barnim e. V. aufgestellt und die „Feuerwehr-Bobby-Cars“ ausgeladen werden. Diese Attraktionen bescherten unseren jüngsten Besuchern viel Freude, sodass wir die Hüpfburg letztlich erst in der Dämmerung wieder abbauen konnten.

Neben der Hüpfburg präsentierte sich unsere Jugendfeuerwehr mit einem Stand, an dem sie alle Besucher zum Löschen des „Brandhauses“ animierten. Auch unser Sportverein war mit einem Stroh-Soccer-Court, einer Tischtennisplatte, einem Kickertisch sowie einer elektronischen Dartscheibe vor Ort und sorgte für ein abwechslungsreiches Programm für unsere jüngsten Gäste.

Ab 8:30 Uhr versammelten sich dann alle Kameradinnen und Kameraden am Gerätehaus, wo ab 9:00 Uhr die ersten Gastwehren und Gäste des Festumzuges begrüßt und kurz in den Streckenverlauf sowie die Besonderheiten eingewiesen wurden. Die Kameradinnen und Kameraden zogen verschiedene Uniformen und Einsatzkleidungen für den Festumzug an, um ein Bild der Bekleidung von der Historie bis in die Gegenwart zu zeigen. Anschließend folgte die Aufstellung der Feuerwehrleute und Fahrzeuge zum großen Festumzug auf der Brodowiner Dorfstraße.

Der große Umzug startete gegenüber der Brodowiner Dorfstraße

Um 10:01 Uhr setzte sich dann der große Umzug durch das Dorf in Bewegung. Angeführt wurde er von unserer, von einem Pferdegespann der Familie Brettin gezogenen, Handdruckspritze aus dem Gründungsjahr, gefolgt vom Angermünder Fanfarenzug e. V., den Fahnenträgern sowie weiteren Feuerwehrleuten und ca. 28 Feuerwehr- und anderen Blaulichtfahrzeugen.

Gestartet wurde gegenüber der Brodowiner Dorfstraße 3 in Richtung Rosenende und Ziegenberg bis zur Wendeschleife. Von dort ging es zurück zum Dorfanger, vorbei an zahlreichen begeisterten Gästen und Einwohnern mit festlich geschmückten Vorgärten. Ein beeindruckendes Bild für alle Teilnehmenden des Festumzuges.

Nach der Ankunft am Festplatz, dem Dorfanger, wurden die Fahrzeuge aufgestellt und zunächst eine Trinkpause eingelegt. Anschließend gab es noch ein Platzkonzert des Angermünder Fanfarenzuges e. V. vor der Bühne.

Danach zeigte Hendrik Settekorn, Geschäftsführer der Umwelt Engineering GmbH, bei einer Vorführung den richtigen Umgang mit der Kettensäge. Er hatte einen Biegesimulator bereitgestellt, in dem er einen Baumstamm eingespannt hatte und zeigte, wie man diesen richtig einsägt.

Begrüßung auf dem Festplatz

Um 12:00 Uhr hieß es für die Kameradinnen und Kameraden: Antreten vor der festlich geschmückten Bühne. Aber auch unsere zahlreichen Gäste wurden um Aufmerksamkeit gebeten. Denn jetzt stand die Begrüßung auf dem Programm, gefolgt von der Festrede durch den Ortswehrführer. In dieser wurde auf die Feuerwehr- und Ortshistorie sowie einzelne Epochen der 100-jährigen Geschichte eingegangen. Dabei gab es auch die eine oder andere Anekdote der Freiwilligen Feuerwehr zu erfahren.

Anschließend folgten die Grußworte des Amtsdirektors, des stellvertretenden Bürgermeisters, der Ortsvorsteher sowie des Amtswehrführers sowie Dankesworte an alle Helfer, Unterstützer und Sponsoren. Im Anschluss übermittelten unsere Gäste ihre Glückwünsche und überreichten Geschenke. Vielen Dank im Namen der FF Brodowin für die zahlreichen Glückwünsche und schönen Geschenke.

Spaßwettkampf und Präsentation der Jugendfeuerwehr

Nach den Gratulationen ging es zur Stärkung in die Mittagspause, um fit für den anschließenden Spaßwettkampf zu sein. Dieser wurde von vier Kameraden aus der eigenen Ortswehr vorgeführt, bevor sich die insgesamt 14 Mannschaften der Herausforderung stellten. Als verdiente Sieger gingen unsere Thüringer Gäste der FF Pörsdorf nach einer beeindruckenden Vorstellung hervor. Ein besonderer Dank geht hier an alle teilnehmenden Teams, aber vor allem auch an unsere jungen Kameraden, die sich diesen Spaß ausgedacht, umgesetzt und auch betreut haben.

Doch noch bevor es zur Siegerehrung kam, konnte sich unsere Jugendfeuerwehr, die sich aus den Choriner Ortsteilen Brodowin, Serwest und Chorin zusammensetzt, präsentieren. Sie zeigten zunächst, moderiert von unserem Ju-

gendwart Michael Wilke, vor der Bühne ihr erlerntes Können bei der Gruppenstafette, bevor es zum eigentlichen Höhepunkt ihrer Präsentation kam.



Löschübung der Jugendfeuerwehr mit historischer Löschtechnik

Im Hintergrund bereitete ein Teil der aktiven Kameraden eine gemeinsame Löschübung der Jugendfeuerwehr mit unserer historischen Löschtechnik vor. Es gab ein kleines brennendes Haus, das es zu löschen galt. Doch bevor es dazu kam, musste die Feuerwehr zunächst alarmiert werden – ein Feuerwehrmann fuhr mit dem Fahrrad in einem historischen Schutzanzug und mit Signalhorn vor und alarmierte die Einsatzkräfte. Schon kurz darauf erschien unsere 100 Jahre alte Handdruckspritze, von Hand gezogen und besetzt mit vier Kameraden in alten Einsatzuniformen. Diese wurde in der Nähe des Brandortes aufgestellt, zu dem nun auch unsere Jugendfeuerwehr hinzueilte. Sie übernahmen jetzt den Aufbau von der Wasserversorgung bis zur Wasserabgabe am Strahlrohr, während die „Alten“ die Handdruckpumpe bedienen mussten. Dabei holten sie sich Unterstützung aus dem Publikum. Das Feuer wurde schnell gelöscht und die Funktionsfähigkeit unserer 100 Jahre alten Technik – rein mechanisch, ohne elektrischen Strom oder Kraftstoff – unter Beweis gestellt. Hier hatten alle viel Spaß und das Publikum war sichtlich beeindruckt und begeistert. Um 16:00 Uhr folgte der nächste Programmpunkt, der mit der Siegerehrung des Spaßwettkampfes begann, bevor es wieder förmlicher wurde. Denn jetzt standen Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen an.



Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen

Die Brodowiner Kameradinnen und Kameraden traten erneut neben der großen Bühne an, vor der sich bereits der Landrat, der Amtsdirektor, der stellvertretende Bürgermeister, der stellvertretende Kreisbrandmeister, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e. V. sowie der Amtsbrandmeister und die Ortswehrführung aufgestellt hatten.
Begonnen wurde mit den Beförderungen. Hierzu wurden folgende Kameraden aufgerufen:

- **Zum Oberfeuerwehrmann:**
  Tillman Wolbrink, Niklas Lüsch, Pepe Gerner, Oliver Nüske
- **Zum Löschmeister:**
  Jens Pörschke, Michael Wilke
- **Zum Hauptlöschmeister:**
  Denny Gerner, Ronny Gerner, Marcel Krentz, Steffen Riebe
- **Zum Brandmeister:**
  Felix Schwendike, Tobias Lüsch
- **Zum Oberbrandmeister:**
  Axel Lüsch
- **10 Jahre Treue Dienste in Kupfer:**
  Jurik Wolbrink
- **20 Jahre Treue Dienste in Bronze:**
  Marcel Krentz
- **40 Jahre Treue Dienste in Gold:**
  Thomas Pape, Axel Lüsch, Wolfgang Winkelmann
- **Auszeichnungen durch den Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V.:**
  - **Ehrennadel des KFV Barnim e. V. in Bronze:**
    Denny Gerner, Ronny Gerner, Steffen Riebe

Die letzten drei Ehrungen mussten aufgrund des einsetzenden Regens allerdings durch den Vorsitzenden des KFV auf der Bühne verliehen werden. Um 17:00 Uhr ging es dann mit einem Theaterstück anlässlich des Feuerwehrjubiläums in der Brodowiner Dorfkirche weiter. Das Stück „Wie es auch sei – ich bin da“ ist ein Geschenk der Kirchengemeinde an die Freiwillige Feuerwehr Brodowin.

Theaterstück in der Kirche

Während es draußen in Strömen regnete, konnten wir mit zahlreichen Gästen das Theaterstück in der Kirche als abschließendes Highlight des Tagesprogramms im Trockenen genießen. Einige Gäste hatten dem Regen draußen auf dem Festplatz unter den Festzelten getrotzt.
Zurück auf dem Dorfanger ging es dann bei guter Versorgung mit Essen und Getränken sowie Open-Air-Musik mit DJ Ronny Ollmann, der uns bereits den ganzen Tag begleitet hatte, weiter. Auch das Wetter hatte dann wieder ein Einsehen und es blieb den Rest des Abends, wenn auch kühl, aber immerhin trocken. So konnten wir unser Jubiläum mit toller Musik ausklingen lassen und bis in die Nacht auf dem Festplatz gemeinsam feiern.
Am Sonntagmorgen wurde nach dem Frühstück noch die Pörsdorfer Handdruckspritze auf den Trailer verladen und das Gerätehaus besichtigt, bevor unsere Gäste um 10:00 Uhr ihren Heimweg mit einem kleinen Zwischenstopp am Schiffshebewerk in Niederfinow antraten. Vielen Dank für euren Besuch!

Aufräumarbeiten am Sonntag

Weiter ging es dann auf dem Dorfanger mit den Aufräumarbeiten und dem Abbau sowie der Verladung des geliehenen Materials. Mit dem Rücktransport sowie der Rückgabe der Leihgaben Anfang der Folgewoche war dann der 100. Geburtstag der FF Brodowin endgültig vollbracht. Ein großer Dank geht an unsere Versorger, die den ganzen Tag für das leibliche Wohl gesorgt haben sowie an DJ Ronny Ollmann für die musikalische Umrahmungen des Festtages. Bedanken möchten wir uns aber auch beim Baubetriebshof des Amtes, der SG Brodowin 63 e. V. dem KFV Barmin e. V., allen Helfern, Sponsoren, Unterstützern, unseren Gästen, Gratulanten sowie den Kameradinnen und Kameraden, die zum Gelingen dieser beeindruckenden Jubiläumsfeier beigetragen haben. Das 100-jährige Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr in Brodowin ist für sehr viele zu einem unvergesslichem Erlebnis geworden.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Brodowin

Förderverein Serwest e. V. gegründet

Ideen für die Dorfentwicklung sammeln, Projekte anstoßen, Zusammenleben gestalten

Am 18. September 2026 wurde in Serwest ein neuer Verein ins Leben gerufen: der Förderverein Serwest e. V. Ziel des Vereins ist es, die soziale und strukturelle Entwicklung des Ortsteils Serwest einschließlich Buchholz aktiv mitzugestalten und das gemeinschaftliche Leben im Dorf zu stärken.



Die Gründungsmitglieder stoßen auf den neuen Förderverein Serwest e. V. an. Weitere Mitglieder nahmen digital an der Gründungssitzung teil.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören insbesondere die Unterstützung und Umsetzung von Maßnahmen zur Dorfentwicklung, die Schaffung und Weiterentwicklung von Begegnungsräumen und -orten sowie die Planung und Durchführung sozialer, kultureller und gemeinschaftlicher Aktivitäten. Darüber hinaus möchte der Verein das bürgerschaftliche Engagement und den sozialen Zusammenhalt fördern und gegebenenfalls die Umsetzung des Leitbildes für den Ortsteil Serwest unterstützen. Um gemeinwohlorientierte Projekte voranzubringen, wird der Förderverein Fördermittel, Spenden und weitere finanzielle Mittel einwerben, verwalten und gezielt für Vorhaben der sozialen, kulturellen und infrastrukturellen Dorfentwicklung einsetzen.

Der Förderverein versteht sich als Ergänzung zu den bereits bestehenden Aktivitäten des Landfrauenvereins, der Seniorengruppe und der Feuerwehr. Er möchte deren Arbeit unterstützen, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen stärken und insbesondere solche Vorhaben aufgreifen, die über die bisherigen Aktivitäten und Vereinszwecke hinausgehen. Dass dieses Miteinander bereits bei der Gründung gelebt wird, zeigt sich auch in der Mitgliedschaft: Sowohl Mitglieder des Landfrauenvereins als auch der Feuerwehr engagieren sich im neuen Förderverein.

Im Rahmen der Gründungsversammlung wurde die Satzung gemeinsam diskutiert und verabschiedet. Anschließend wurde der Vorstand gewählt. Ihm gehören Christina Mante (Vorsitzende), Janne Wachsmuth (stellvertretende Vorsitzende), Kurt Marquardt (Kassenwart) und Karolin Nedelmann (Schriftführerin) an. Der Vorstand kümmert sich derzeit um die noch ausstehenden Formalitäten der Vereinsgründung. Sobald diese abgeschlossen sind, soll die gemeinsame Ideenfindung für erste Aktivitäten und zukünftige Schwerpunktthemen beginnen.

Mit dem Förderverein Serwest e. V. entsteht eine neue Möglichkeit, Ideen für die Zukunft des Dorfes gemeinsam zu entwickeln, Projekte anzustoßen und das Zusammenleben in Serwest und Buchholz aktiv zu gestalten. Bei Fragen und Interesse ist der Förderverein unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar:
foerderverein@serwest.de

Förderverein Serwest e. V.
Christina Mante, Kurt Marquardt, Karolin Nedelmann und Janne Wachsmuth

Feuerwehr Lunow auf Reisen

Per Schiff ins benachbarte Stettin

Für das erste Wochenende im Oktober hatten die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Lunow etwas Besonderes geplant. Eine Reise an der auch die Partner teilnehmen. Am Samstag früh trafen sich die Reiselustigen voller Erwartung am Schiffsanleger in Lunow. Dort ging es an Bord der Fahrgastschifffahrt aus Oderberg. Nachdem das Gepäck verstaut war und alle ihre Plätze eingenommen hatten legte das Schiff in Richtung Stettin ab.



Bei sonnigem Herbstwetter konnte man vom Oberdeck die vorbeiziehende Landschaft genießen. Weiter ging die Fahrt an Schwedt vorbei und später konnte man die Stadt Gartz aus der Ferne sehen. Zwischenzeitlich wurden Getränke genossen und ein köstliches Mittagessen verspeist. In Stettin angekommen erwartete die Ausflügler bereits ein Bus. Es folgte eine Stadtrundfahrt mit einer deutschsprachigen Reiseleiterin. Man konnte nur staunen, wie sauber und gepflegt sich die Stadt präsentierte. Nach der Rundfahrt wurden im Hotel „Victoria“ die Zimmer bezogen. Ein leckeres Abendessen und ein fröhliches Beisammensein beendeten den ersten Tag.

Am nächsten Morgen ging es wieder auf das Schiff und der Heimat entgegen. Ein ganz herzliches Dankeschön an den Schiffsführer Herrn Schlößin und seine Crew. Sie haben dafür gesorgt, dass alles super geklappt hat und alle Teilnehmer sich wohl fühlten. Ein herzlicher Dank auch an die Organisatoren Martina und Dietrich Sauer. Es war ein gelungener Ausflug. Alle freuen sich schon auf die nächste Tour im kommenden Jahr. Die Planung dafür läuft bereits.

Bärbel Ruh
Für die Feuerwehr Lunow

LOKALES

Kloster Chorin im November

7. November | 16 Uhr
Funzelführung – abends im Kloster
Ab dem 1. November bis ca. Februar wird das Kloster jeden Samstag ab 16 Uhr bei der beliebten Funzelführung im Schein von Taschenlampen erkundet. Dabei wandern die Lichter wie kleine Scheinwerfer über die alten Klostermauern und bringen Details ans Licht, die tagsüber oft unbemerkt bleiben. Eine spannende Führung für die ganze Familie (Empfehlung ab 12 Jahre) und auch für Chorin-Kenner!
(10 €/erm. 8 €)

8. November | 10 Uhr
Kräuter- und Keramiktage
„Der Klang der Stille“ Meditationsseminar (4 Std.) mit Nikolai von Fintel
In besonderer Atmosphäre lädt dieses Meditationsseminar ein, den Lärm des Alltags hinter sich zu lassen und dem Klang der Stille zu begegnen. Durch angeleitete Achtsamkeits- und Atemübungen, stille Sitzmeditation sowie kurze Impulse aus dem MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction) öffnet sich ein Raum für innere Ruhe und Klarheit. Ob neu oder erfahren in der Meditation – alle sind willkommen, diesen heilsamen Ort bewusst zu erleben und neue Kraft zu schöpfen.
(45 €/erm. 35 €)

12. November | 11 bis 13 Uhr
„Yoga & Sound Bath“
Umgeben von den imposanten Klostermauern wird in großzügig hellen Räumlichkeiten klassisches Hatha Yoga praktiziert, ein Zusammenspiel von Atmung, Bewegung und Entspannung. Es schließt sich eine harmonisierende Klang-Meditation zur Förderung der inneren Ruhe und Balance an. Perfekt, um den Alltagsstress hinter sich zu lassen und diesen Ort intensiv zu erleben. Leitung: Judith Bogdain „Wellness & Yoga“.
(Erwachsene 26 €)



13. November | 19 Uhr
Stille Stunde
Die abendliche Atmosphäre in der ehemaligen Klosteranlage in Chorin bietet einen passenden Rahmen dafür, die Gedanken entspannen zu lassen. Eine Stunde im Schweigen zu verbringen kann eine Herausforderung sein. Sie kann aber auch genau zu dieser besinnlichen Zeit werden, in der sich das Kopfkarussell beruhigt oder in der einem einzelnen Gedanken besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden kann. Eine besondere Erfahrung, wenn man sich dabei nicht allein fühlt.
Eintritt frei, Spende willkommen.

14. November | 16 Uhr
Funzelführung – abends im Kloster
siehe 7. November
(10 €/erm. 8 €)

21. November | 16 Uhr
Funzelführung – abends im Kloster
siehe 7. November
(10 €/erm. 8 €)

26. November | 11 bis 13 Uhr
„Yoga & Sound Bath“
siehe 8. November
(Erwachsene 26 €)

30. November | 10:30 Uhr
Choriner Morgengebet
An jedem letzten Samstag im Monat findet um 10.30 Uhr das Choriner Morgengebet statt. Dieses wird auf ökumenische Weise von der Evangelischen Kirche im Wechsel mit der Katholischen Kirche abgehalten. Das Choriner Morgengebet ist an die Mette der Zisterzienser angelehnt. Lassen Sie sich einladen zum gemeinsamen Hören, Singen und Beten in die evangelische Kapelle!
(Eintritt frei, Spende willkommen)

28. November | 16 Uhr
Funzelführung – abends im Kloster
siehe 7. November
(10 €/erm. 8 €)

Lokaler geht’s nicht! Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Was für ein Fest!

2. Lieper Brückenfest begeistert Gäste von nah und fern

Liepe hat am 19. September 2026 gezeigt, was in einem Dorf möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Das 2. Lieper Brückenfest wurde zu einem großartigen Fest für Jung und Alt. Bei bestem Festwetter kamen zahlreiche Gäste aus Liepe und dem näheren Umland, aber auch von weiter her, auf den Festplatz und an die Lieper Brücke. Die Stimmung war von Beginn an ausgelassen und herzlich.

Dass das Brückenfest inzwischen auch über die Ortsgrenzen hinaus wahrgenommen wird, zeigte sich auf besondere Weise: Die Lieper Bürgermeisterin Nicole Schwarz erhielt sogar von einem Amtskollegen aus Thüringen Glückwünsche zu dem gelungenen Fest.

„Was für ein Fest!“, fasst Bürgermeisterin Nicole Schwarz den Tag zusammen. „Es war großartig zu sehen, wie viele Menschen nach Liepe gekommen sind und mit welcher Begeisterung überall mitgemacht wurde. Besonders beeindruckt hat mich aber das Engagement unserer Vereine und Gruppen. Mit welcher Mühe und Leidenschaft sie ihre Stände und Aktionen vorbereitet haben, ist wirklich nicht mit Gold aufzuwiegen.“

Vier Stunden Dorfwettbewerb – und keine Station hatte Pause

Von 14 bis 18 Uhr lief der 2. Lieper Dorfwettbewerb – und an den zahlreichen Stationen war ordentlich etwas los. Die von den Lieper Vereinen und Unterstützern vorbereiteten Wettbewerbe wurden durchgehend genutzt: Es wurde gerätselt, geworfen, geschossen, gekegelt und um jeden Punkt gekämpft.

Ob beim Lieper Dorfquiz, beim Puzzle und Hufeisenwerfen des Heimatvereins, bei den Feuerwehraktionen, beim Dart und Torwandschießen der SG49, beim Lernort-Natur oder bei den Angeboten für die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer – sowohl die Wettbewerbsmacher als auch die Teilnehmer hatten sichtlich viel Spaß.

Am Ende konnten sich über die ersten Plätze freuen:

Kinder unter 8 Jahren
Gold: Bruno Winkelmann,
7 Jahre, aus Oderberg, 473 Punkte
Silber: Mailo Fritsche,
5 Jahre, aus Liepe, 368 Punkte
Bronze: Hans Richter,
7 Jahre, aus Berlin, 360 Punkt

Kinder 8 bis 14 Jahre
Gold: Marie Gluth, 8 Jahre,
aus Eberswalde, 488 Punkte
Silber: Benno Speer, 10 Jahre,
aus Tornow, 478 Punkte
Bronze: Elena Lydeck,
9 Jahre, aus Eberswalde, 478 Punkt

Erwachsene
Gold: Florian Temma,
aus Liepe, 364 Punkte

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner – und natürlich an alle, die mitgemacht haben!

Premiere des Lieper Seifenkisten-Derbys

Ein weiteres großes Highlight und zugleich ein echter Besuchermagnet war die Premiere des Lieper Seifenkisten-Derbys. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen in 14 Teams an den Start. Gefahren wurde auf der eigens für das Rennen gesperrten, rund 250 Meter langen Brücke. Gestartet wurde von einer Rampe, drei Läufe kamen in die Wertung – entscheidend war jeweils die schnellste gefahrene Zeit.

Und die Premiere hatte es in sich: Schon die ersten Fahrten sorgten für Begeisterung. Die selbstgebauten Seifenkisten sausten die Brücke hinunter, die Zuschauer fieberten mit und entlang der Strecke herrschte echte Rennatmosphäre.

Bei den U15 konnte sich der erst siebenjährige Timo Ritter aus dem Landkreis Oder-Spree den Sieg sichern. Er war gemeinsam mit seinen Großeltern nach Liepe gekommen, nachdem ein Seifenkistenrennen in seiner Heimatregion abgesagt worden war. Platz zwei belegte Wilma Schmidt vom Anton Racing Team aus Liepe, Platz drei ging an Jannis Herbst von Herbst Racing.

Bei den Senioren setzte sich Kuno Just aus Liepe durch. Sein Rennschlitten erreichte nach rund 27 Sekunden das Ziel. Platz zwei ging an Franco Heinig, Platz drei an Tino Wolff.

Neben den schnellsten Fahrerinnen und Fahrern wurde auch ein Publikumsliebling gekürt: Die Zuschauer entschieden sich für den roten Ferrari von Herbst Racing.

Für einen besonderen Schmunzler sorgte die Polizei, die an der Strecke kurzerhand einen Blitzer aufstellte. Der schnellste gemessene Wert des Tages lag bei 31 km/h – Verwarnungen musste allerdings niemand befürchten.

Die Idee für ein Seifenkistenrennen gab es in Liepe bereits seit einigen Jahren. Konkret auf den Weg gebracht wurde sie schließlich im Dorfentwicklungsstammtisch. Gemeindevertreter Tim Bibow entwickelte die Idee gemeinsam mit den gebürtigen Liepern Thomas Salle und Guido Herbst weiter. Die Start- und Auffahrrampe wurde anschließend in mehreren Workshops in der ortsansässigen Tischlerei und mit finanzieller Unterstützung des Kleinprojektefonds von Land. GESTALTEN (ALLER.LAND) gebaut.

Dass die Premiere gelungen ist, zeigte sich unmittelbar: Noch am selben Tag gingen bereits die ersten Anmeldungen für das nächste Jahr ein.

Kuchen bis auf den letzten Krümel – und Leckeres von der Lieper Holzunion

Auch kulinarisch war das Brückenfest ein voller Erfolg. Der selbstgebackene Kuchen der Lieper Seniorinnen fand reißenden Absatz und wurde bis auf den letzten Krümel verputzt. Auch die Leckereien der Lieper Holzunion aus Grill und Pfanne kamen hervorragend an und waren heiß begehrt. Der Heimatverein hatte eine zauberhafte Weinstube eingerichtet und die Freunde der FW Liepe boten Cocktails im passenden Strand-Ambiente an. Natürlich gab es auch andere Getränke und weitere Angebote. Die zahlreichen Stände waren den ganzen Tag über gut besucht – und wurden allesamt ehrenamtlich besetzt.

Musik und gute Stimmung bis in die Nacht

Für die musikalische Begleitung am Nachmittag sorgte die Tanz- und Blaskapelle Schulzendorf, die mit ihrer Musik für beste Stimmung auf dem Festplatz sorgte. Am Abend übernahmen dann „The Sandsacks“ die Bühne und brachten den Festplatz zum Tanzen. Mit Live-Musik, guter Laune und vielen Begegnungen wurde bis in die Nacht gefeiert.

Auch beim Bierkrugstemmen wurde um jede Sekunde gekämpft

Für sportlichen Ehrgeiz und so manchen erstaunten Blick sorgte am Abend außerdem das Bierkrugstemmen. Insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und versuchten, den gefüllten Maßkrug mög-

lichst lange mit ausgestrecktem Arm zu halten.
Bei den Männern setzte sich Justin mit beeindruckenden 5:00 Minuten durch. Auf Platz zwei folgte Teddy mit 4:02 Minuten, Platz drei ging an Tobias mit 4:01 Minuten. Auch die Frauen zeigten Durchhaltevermögen: Dori sicherte sich mit 3:56 Minuten den ersten Platz, gefolgt von Jana mit 3:19 Minuten und Marie mit 2:51 Minuten.
Damit war auch beim Bierkrugstemmen für beste Unterhaltung gesorgt – und natürlich wurde jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin kräftig angefeuert.

Ehrenamtliches Engagement ist nicht mit Gold aufzuwiegen

So großartig das Programm und die einzelnen Höhepunkte waren – das eigentliche Fundament des Brückenfestes waren die Menschen, die es möglich gemacht haben.
Wochen und Monate wurde geplant, organisiert, gebaut, gebastelt und vorbereitet. Am Festtag selbst wurden Stände aufgebaut und besetzt, Wettbewerbsstationen betreut, Kuchen verkauft, Getränke ausgeschenkt, Teilnehmer begleitet, das Seifenkistenrennen organisiert und dafür gesorgt, dass überall alles lief. Und auch nach dem letzten Gast war die Arbeit noch lange nicht vorbei. Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht mit Gold aufzuwiegen.
„Mein allergrößter Dank gilt deshalb allen, die vor, während und nach dem Fest ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Arbeitskraft eingebracht haben“, so Nicole Schwarz. „Dieses Fest war nur möglich, weil so viele Menschen gesagt haben: Ich mache mit. Genau dieses Miteinander macht Liepe aus.“
Ein ganz besonderer Dank gilt dem Kern-Organisationsteam, allen Lieper Vereinen und Gruppen, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern und Sponsoren.
Das 2. Lieper Brückenfest hat eindrucksvoll gezeigt, was entstehen kann, wenn ein ganzes Dorf gemeinsam anpackt. Es wurde gefeiert, gelacht, gewetteifert, getanzt und vor allem Gemeinschaft gelebt. Was für ein Fest, Liepe! Und dafür: von Herzen DANKE an alle, die es möglich gemacht haben.

Impressionen vom 2. Lieper Brückenfest














Die Feuerwehr ist da
"Was es auch sei- ich bin dabei"
Ein Theaterstück mit Jens-Uwe Bogadtke
Sonntag 8. November
17 Uhr
Dorfstr.28
Tanzsaal Lüdersdorf
Eintritt: 5 €
Eintritt frei für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.
Dorfe Parsteinsee
Die Plätze sind begrenzt
Reservierung empfohlen unter
www.dorfleben-parsteinsee.de
Barnim


Dorfakademie Nr. 15
gemeinsam
Adventskränze
basteln
29.11.2026
15.00 bis 18.00
im Vorlaubenhaus
Dorfstr. 44, Lüdersdorf
Eintritt frei
Land GESTALTEN
Die Dorfakademie vom Dorfleben Parsteinsee e.V.
ist Teil des Projektes Land GESTALTEN.
Das Projekt Land GESTALTEN ist Teil des Programms
„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken."
ALLER.LAND
BULE
Barnim


Dorfakademie
präsentiert
13.November
19 Uhr
Künstliche Intelligenz:
Was wird aus uns?
Über künstliche Intelligenz und
unnatürliche Dummheit
Vortrag & Gespräch
mit Julia Binsack
Dorfe
Parsteinsee
Förderer:
ALLER.LAND
BULE
bpb
Barnim
Programmpartner:
Land GESTALTEN

ARBEITSEINSATZ FÜR HOHENFINOW
AM 07.11.2026 UM 09.00 UHR
TREFFPUNKT FFW HOHENFINOW

WIR BEABSICHTIGEN DIE INSTANDHALTUNG VON GEH- UND WANDERWEGEN; DAS FREISCHNEIDEN UND FÄLLEN VON BÄUMEN ENTLANG DES WEGES ZUR KAISEREICHE; WEITERE AUFRÄUM-, SCHNITT- UND FÄLLARBEITEN

WEITERE VORSCHLÄGE NEHMEN WIR GERNE ENTGEGEN ;-)



BITTE WERKZEUG MITBRINGEN (SPATEN, ÄXTE, SÄGEN, ASTSCHEREN...WIR STIMMEN DAS WIE IMMER VOR ORT AB)

IM ANSCHLUSS GIBT ES EINEN KLEINEN IMBISS VOM GRILL

Lunow kocht wieder

Gemeinsam schmeckt's am besten!



Am 23. September ging die Lunower Kochrunde in die zweite Runde. Kochbegeisterte BürgerInnen, überwiegend aus der Frühstücksrunde, trafen sich erneut im BGZ Lunow, um gemeinsam zu schnippeln, zu rühren und zu genießen. Diesmal standen Schmorgurken nach traditioneller Lunower Art auf dem Speiseplan. Dazu gab es Kürbissuppe, Rührei und einen leckeren Nachtisch. Neben dem Kochen kamen natürlich auch die Gespräche und der Spaß nicht zu kurz.
Die von Aller.Land geförderte Kochrunde möchte mehr als nur leckere Gerichte auf den Tisch bringen: Gemeinsam werden traditionelle Rezepte wiederentdeckt, persönliche Lieblingsgerichte geteilt und die Lunower Kochkultur erkundet und lebendig gehalten. So verbindet die Kochrunde Generationen, Erinnerungen und Menschen – und macht Lust auf weitere gemeinsame Kocherlebnisse!

Reinold Jacobi, Teilnehmer

INFORMATIONSABEND
zum Übergang an das
ALEXANDER VON HUMBOLDT GYMNASIUM
für ELTERN
der 4. KLASSEN am 26.11.26 um 18 Uhr
der 6. KLASSEN am 10.12.26 um 18 Uhr
Tag der offenen Tür am 28.01.27 ab 15:30 Uhr
W.-Seelenbinder-Str. 3, 16225 Eberswalde
weitere Informationen auf unserer Webseite
www.gymnasium-eberswalde.de

ANZEIGE




HALLOWEEN
FACKELUMZUG
30. OKTOBER 2026
Start 18:00 Uhr
Landhof Liepe
EIN SCHAURIG-SCHÖNER ABEND
Leuchtende Fackeln, ein bunter Fanfarenzug und viele fantasievolle Kostüme sorgen für eine besondere Halloween-Stimmung.
FACKELUMZUG
Gemeinsam durch Liepe mit musikalischer Begleitung
IM ANSCHLUSS
Speisen & Getränke
DAS BESTE KOSTÜM WIRD WIEDER PRÄMIERT!
KOMMT VORBEI UND FEIERT MIT UNS!
Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Liepe freut sich auf euch!


KINO
in Chorin in der Dorfkirche
Freitag, 30. Oktober 16 Uhr Hände weg von Mississippi 19 Uhr Wir können auch anders
Freitag, 6. November 16 Uhr Free Willy – Ruf der Freiheit 19 Uhr Free Rainer – Dein Fernseher lügt
Freitag, 20. November 16 Uhr Paddington 19 Uhr Lang lebe Ned Devine
Freitag, 27. November 16 Uhr E.T. 19 Uhr Katavi - Purgatory
Eintritt frei, Spenden willkommen!
Ausstellung Kunstworkshop • Es gibt Popkorn, Getränke etc.
Mit freundlicher Unterstützung durch Sascha Leeske/Filmfest Eberswalde
Choriner Leben e.V.


LEINWAND
Oderberg
EINE STORY ZU GUT, UM NICHT WAHR ZU SEIN.
EIN FILM VON WOLFGANG BECKER
NACH DEM BESTSELLER VON MAXIM LEO
13. Nov. 26
DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE
FILMBEGINN 19:30 UHR
Berliner Str. 73 („Schwarzer Adler"), Einlass 18:30
EINTRITT: 5€, KINDER 4€
www.perspektive-oderberg.org


MUSIK KANN EINE BRÜCKE SEIN
DIANE KAPLAN & MEERA EILABOUNI
KONZERT
21. NOV, 16:00 UHR
EINTRITT AUF SPENDENBASIS
FÜR ESSEN UND GETRÄNKE IST GESORGT
DORFKIRCHE GOLZOW
ALTE HANDELSSTRASSE 57,
16230 CHORIN OT GOLZOW
Ene unvergessliche musikalische Reise mit Liedern der Hoffnung, Verbundenheit und Versöhnung in Arabisch, Hebräisch, Englisch und Deutsch.
DIANESONG.COM
MEERA-EILABOUNI.COM

VORLESUNGEN
AN BESONDEREN ORTEN

HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



LEBENDIGE DÖRFER UND DIE KUNST DER DASEINSVORSORGE

Gute Beispiele für Gemeinschaft, Engagement und Eigenorganisation

Prof. Dr. Peter Dehne

Genossenschaftlich organisierte Dorfläden, gemeinschaftliche Begegnungsorte, ehrenamtliche Fahrdienste, nachbarschaftliche Hilfe oder gemeinschaftlich Wohnen. Wie wollen wir in unserem Dorf leben und was können Bewohnerinnen und Bewohner selber dafür tun?

Prof. Dr. Dehne berichtet von seiner langjährigen praxisnahen Forschung in ländlichen Räumen und stellt viele gelungene Beispiele vor. Eine zentrale Erkenntnis dabei: Das persönliche Engagement und die Eigenorganisation der Einwohnerschaft ist der Dreh- und Angelpunkt für Solidarität, Gemeinschaft und das gute Leben in den Dörfern. Der Vortrag findet statt im Rahmen des Projektes „Wir in Serwest".

Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Serwest
	Serwester Dorfstraße 29, 16230 Chorin-Serwest
Datum:	05. November 2026
18:00 Uhr:	Ankommen
18:30 Uhr:	Vortrag mit anschließender Diskussion

Eintritt frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kontakt „Wir in Serwest": Ellen Wiemer, Tel.: 0157 58774216, E-Mail: ellen@serwest.de
Kontakt Hochschule Neubrandenburg: Johann Kaether, E-Mail: vabo@hs-nb.de; Prof. Dr. Peter Dehne, E-Mail: dehne@hs-nb.de

Eine Veranstaltung des Neubrandenburger Instituts für Kooperative Regionalentwicklung der Hochschule Neubrandenburg in Kooperation mit „Wir in Serwest" und Gemeinde Chorin

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
HOCHSCHULE IN DER REGION
Wir in Serwest





LANDFRAUENVEREIN SERWEST E.V.

Landfrauenverein Serwest e.V

Herzliche Einladung ins

Café Alte Schule

DATUM	UHRZEIT	ORT
jetzt immer sonntags ab 25.10.2026	15 - 17 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Serwest, Serwester Dorfstr. 29,16230 Chorin

Kommt vorbei - wir freuen uns auf Euch

Es erwarten Euch Kaffee und selbstgebackener Kuchen an einem Ort von der Dorfgemeinschaft für die Dorfgemeinschaft.

Kontakt & Rückfragen

janne@serwest.de · t 0151 68 48 8791



Inhaltsverzeichnis

Oderberg – Geschichte und Geschichten einer Stadt, Band 6

		Seite
1.	**Die bekanntesten archäologischen Bodendenkmale in der Gemarkung Oderberg und des Ortsteiles Neuendorf** Horst Fleischer	3 - 9
2.	**Liegen die Anfänge von Chorin in Oderberg – Civitas Dei/Gottesstadt (1231)** Wolf Russow	10 - 15
3.	**Veränderungen der Oderberger Gewässer im Laufe der Geschichte** Wolf Russow	16 - 22
4.	**Oderberg und seine Eisenbahn von 1877 bis 1995** Andreas Wegemund	23 - 30
5.	**Großvaters Stuhl** Rudolf Hintze	31 - 37
6.	**Oderberger Briefe nach Berlin von 1945–1957 von Charlotte Jüttner** herausgegeben von (Wolfgang-) Peter Jüttner	38 - 59
7.	**Von Sechsen, die auszogen ihr Glück zu finden** Arnold Voigt	60 - 61
8.	**Wie zwei Sachsen nach Oderberg kamen** Judith Hering	62 - 63
9.	**Fäden im Verborgenen, Mykologische Einblicke in das Naturschutzgebiet „Urwald Breitefenn"** Martin Krüger	64 - 70
10.	**150 Jahre Feuerwehr** Rainer Hähnel und Anja Bonadt	71 - 79
11.	**Stolpersteine in Oderberg – Teil 2, Opfer der NS-Rassenhygenie** Matthias Bietz	80 - 86
12.	**Aus dem Sagenschatz Oderbergs** Horst Fleischer	87 - 90

An unsere Leser

Oderberg ist reich an historischen Themen, die danach rufen, eingehender betrachtet zu werden. Zum Glück gibt es viele Menschen, die diesen Ruf hören und sich seit Jahren damit befassen, Bruchstücke und Fakten zusammenzutragen. Einige waren auf Anhieb bereit, ihre Gedanken und Erkenntnisse mit der Öffentlichkeit zu teilen. Andere sind Zeitzeugen bewegter Jahre der Oderberger Geschichte und haben uns ihre persönlichen Erlebnisse erzählt.

Sechs Bände „Oderberg – Geschichte und Geschichten einer Stadt" sind inzwischen erschienen und noch längst ist nicht alles erzählt. Die Reihe versteht sich als Fortsetzung der von Horst Fleischer verfassten „Chronik von Oderberg" und soll auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Bis einschließlich dieses sechsten Bandes wurde der Druck durch die Kulturstiftung der Sparkasse Barnim gefördert. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Ab Band 7 müssen die Druckkosten zunächst vorfinanziert werden. Deshalb suchen wir Sponsoren und Unterstützer, die dazu beitragen möchten, dass die Reihe fortgesetzt werden kann.

Genauso wichtig sind neue Beiträge. Erinnerungen, Lebensgeschichten, historische Recherchen und Geschichten aus dem heutigen Oderberg sind uns jederzeit willkommen.

Denn was heute geschieht, ist morgen ein Stück Stadtgeschichte.

Die Redaktion (Anke Marquardt, Silke Röder, Judith Hering, Museums-Team und Vereinsmitglieder im Sommer 2026)

Förderverein Binnenschifffahrts-Museum Oderberg e. V. informiert

Damit die Oderberger Geschichten weitergehen

Unterstützen Sie den Druck von Band 7



Sechs Bände sind bereits erschienen. Zehn sollen es werden.

Geschichte bewahren
Die Oderberger Geschichten ergänzen die Chronik unserer Stadt. Sie bewahren recherchierte Beiträge, Erinnerungen und Lebensgeschichten und halten damit vieles fest, was sonst verloren gehen könnte.

Die Druckkosten müssen vorfinanziert werden
Bis einschließlich Band 6 wurde der Druck der Oderberger Geschichten durch die Kulturstiftung der Sparkasse Barnim finanziell unterstützt. Für diese langjährige Förderung sind wir sehr dankbar.
Der Druck eines neuen Bandes kostet je nach Umfang und Auflage etwa 5.000 Euro. Eine größere Auflage senkt die Herstellungskosten je Exemplar, bedeutet für den Förderverein jedoch zunächst eine erhebliche Vorfinanzierung.

Was mit den Einnahmen geschieht
Die Oderberger Geschichten werden für 15 Euro pro Exemplar verkauft. Die Einnahmen fließen an den Förderverein zurück. Mittel, die nach Deckung der Kosten verbleiben, werden für die Arbeit und den Erhalt des Binnenschifffahrts-Museums Oderberg eingesetzt.

Werden Sie Unterstützer
Für Band 7 suchen wir neue Partner, die uns dabei helfen, die Reihe fortzuführen. Unternehmen, Institutionen und private Unterstützer können sich mit einem Beitrag an der Finanzierung des Drucks beteiligen. Die Förderer des neuen Bandes möchten wir selbstverständlich sichtbar machen. Unternehmen können auf Wunsch mit ihrem Namen oder Logo auf einer Sponsorenseite genannt werden.

Helfen Sie mit, damit die Oderberger Geschichten weitergehen.

Förderverein Binnenschifffahrts-Museum Oderberg e. V.
Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg, Tel.: 03 33 69 / 53 93 21
E-Mail: museum.oderberg@freenet.de
Internet: www.bs-museum-oderberg.de
SPENDENKONTO
Sparkasse Barnim
IBAN: DE34 1705 2000 3410 0162 27

ANZEIGEN







Nähen – aus Alt mach Neu!

Im MenschBrodowin Verein stellten Teilnehmerinnen gemeinsam aus gebrauchten Textilien oder löchrigen Lieblingsstücken etwas Neues und Wiedertragbares her.

Textiles Upcycling ist nicht nur nachhaltig, kreativ und schont den Geldbeutel, sondern macht in der Gemeinschaft sehr viel Freude. Dabei standen uns die Modedesignerin Ronja und Julia als Textildesignerin mit ihren Tipps, Erfahrungen und Nähmaschinen hilfreich zur Seite. Bei dem Einen will die Nähmaschine nicht so wie der Mensch es sich wünscht. Immer bricht die Nadel ab. Beim Nächsten hat der Lieblingspulli schon große Löcher und Laufmaschen an den Ellenbogen. Alles lösbare Aufgaben für das Upcyclingteam, Ronja und Julia, die bereits zum zweiten Mal hierzu einluden.





Wie kommt der Faden richtig in die Maschine und leicht ins Nadelöhr? Und warum ist die Ober- und Unterfadenspannung wichtig? Fragen über Fragen.







Es stand eine spezielle Maschine, die gleichzeitig abschneiden und nähen kann, zur Verfügung. Sehr professionell und hilfreich. Viele große und kleine Hände reparierten, stopften, trennten auf, bügelten, kettelten, steckten und nähten den schönen Vormittag lang. Die Kinder- und Jugendwerkstatt des MenschBrodowin Vereins ist für solche Mitmachaktionen oder für Familien-, oder Vereinsfeiern ideal geeignet. Gegen eine Nutzungsgebühr ist sie auch von Dritten mietbar. Anfragen bitte an den Vorstand.





Auch eine neue Fahne für die Kinder- und Jugendwerkstatt wurde aus einem alten Bettlaken und bunten Stoffresten hergestellt. Dabei wurden die Buchstaben spiegelverkehrt ausgeschnitten und auf beide Seiten der Fahne gebügelt, platziert und zuletzt festgenäht. Ein alter Besenstiel dient als Fahnenstange. Wunderbare Lösung.





Oder aus einem ererbten Kaschmirpulli wurde ein weicher und warmer Halswärmer für den Winter. Sehr praktisch, kreativ und chic. Auch junge Näherinnen probierten sich aus und machten erste Erfahrungen mit der Maschine und dem Gefühl, selbst etwas zu reparieren und wieder nutzbar zu machen. Viele "Ach-so-ist-das-Momente" wurden erlebt und der Wunsch, solch einen Stopf- und Nähkurs unbedingt nochmal anzubieten und gleichzeitig regelmäßig zusammen zu kommen.

Herzlichen Dank an Ronja, Julia und alle Teilnehmerinnen, sagt der Vorstand.

Programm des MenschBrodowin e.V.:

Weihnachtsbasteln mit Zapfen und Eicheln, Sa., 07.11.2026; 14-17 Uhr
Glasieren der getöpferten Geschenke vom 17.10. am So., 08.11.2026; 11-13:30 Uhr
Obstbaumschnitt, Sa., 14.11.2026; 10-13 Uhr
Bundesweiter Vorlesetag, Lesezeit mit Kaffee + Kuchen, Sa., 21.11.2026; 16-18 Uhr
Weihnachtsbäckerei, Sa., 12.12.2026, 14-16 Uhr
Schrottwichteln, Die., 29.12.2026, 16-18 Uhr

Alle Interessierten können teilnehmen. Fragen, Programme und Anmeldungen bitte an Vorstand@MenschBrodowin.de; freiwillige Spenden helfen uns. Vielen Dank.

JUNGES LEBEN

Gemeinsam feiern, spielen und Spaß haben

Kinder-, Jugend- und Feuerwehrfest der Kita Zauberlinde

Was für ein schöner Tag! Unser gemeinsames Kinder-, Jugend- und Feuerwehrfest bot allen Beteiligten, aber besonders den Kindern jede Menge Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse.
Bei verschiedenen Tanzspielen wie Stuhltanz und Stopptanz konnten sich die Kinder austoben und gemeinsam viel Lachen. In der Pause konnte dann gebastelt werden. Mit viel Freude entstanden dabei schöne Kunstwerke.
Natürlich durfte auch unsere Feuerwehr nicht fehlen. Bei verschiedenen Feuerwehrspielen konnten die Kinder, aber auch die Erwachsenen spielerisch entdecken, was Feuerwehr bedeutet. Teamarbeit, Geschicklichkeit und jede Menge Spaß sorgten dabei für eine tolle Stimmung. Ein Höhepunkt war der kleine Umzug, zum Abschluss des Kinderfestes, in Begleitung der Feuerwehr.
Anschließend ließen wir den gemeinsamen Abend bei Musik und Tanz gemütlich und fröhlich ausklingen. Es wurde gelacht, getanzt und tolle Gespräche geführt. Genauso sollte ein gelungenes Fest ausklingen.
Wir möchten uns bei allen Helfern, Unterstützern sowie bei allen Kindern und Familien bedanken, die diesen schönen



Tag möglich gemacht und mit ihrer guten Laune zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.
Ein besonderer Dank, geht an die Freiwillige Feuerwehr Golzow, den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golzow, den Förderverein der Kita Zauberlinde und die Kollegen der Kita Zauberlinde, für eure Unterstützung, euren Einsatz und vor allem für die vielen schönen gemeinsamen Momente!

Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest!

Große Freude in der Kita Zauberlinde

2.500 Euro für den Förderverein Kita Zauberlinde e. V.

Bei uns in der Kita gab es allen Grund zur Freude: denn die Norma & Manfred-Roth-Stiftung hat unseren Förderverein mit einer großzügigen Spende in Höhe von 2.500 Euro überrascht.
Für diese wundervolle Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Mit der finanziellen Unterstützung können wir Wünsche erfüllen, neue Ideen umsetzen und unseren Kita-Alltag noch abwechslungsreicher gestalten.
Wir freuen uns sehr, über die wertschätzenden Worte, die sie an uns gerichtet haben und über die Unterstützung unserer pädagogischen Arbeit. Ein herzliches Dankeschön für die Spende und das Vertrauen in unsere Kita und unseren Förderverein.
Die Kinder, das gesamte Team und der Förderverein der Kita Zauberlinde sagen: DANKE!



Herzlich willkommen bei den „Britzer Strolchen“

Gelungenes und fröhliches Willkommensfest der „Neuen“ im Hort



Bereits seit fünf Jahren ist es bei uns eine schöne Tradition: Mit unserem Willkommensfest begrüßen wir alle neuen Kinder ganz herzlich im Hort „Britzer Strolche“. Auch in diesem Jahr wurde gemeinsam gelacht, gespielt, gebastelt, geschminkt und natürlich ordentlich gefeiert.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Viele fleißige Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker haben leckere Kuchen für unser Fest gebacken. Am Grillstand übernahmen Thomas und Jamie die Aufgabe, für hungrige Besucherinnen und Besucher zu sorgen. Sibylle kümmerte sich um den Knüppelkuchenteig. Dabei stellte sich schnell heraus: Den Teig richtig auf dem Stock zu platzieren, ist gar nicht so einfach – aber gemeinsam wurde auch diese Herausforderung gemeistert.

Für die richtige Stimmung sorgte Clown Nanü und brachte mit seinem Programm viele Kinderaugen zum Leuchten. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Feuerwehr Britz. Drei Kameradinnen und Kameraden kamen mit einem Feuerwehrfahrzeug zu uns. Die Kinder durften sich das Fahrzeug ganz genau zeigen lassen und sogar einmal selbst in einem Feuerwehrfahrzeug Platz nehmen. Das war für viele ein ganz besonderes Erlebnis.

Auch kreativ wurde es auf unserem Fest: Die Kinder konnten Ballons bemalen und an vielen kleinen Spielstationen auf dem Hortgelände ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Auf dem Sportplatz wurde Fußball gespielt und natürlich durfte auch das Schminken nicht fehlen. Anett Nowotarski hat die Kinder wieder wundervoll geschminkt und für viele farbenfrohe Gesichter gesorgt.

Eine besondere Idee hatten auch unsere Hortkinder selbst: Sie bauten einen kleinen Schmink- und Tattoostand auf. Dieser wurde von den Besucherinnen und Besuchern zahlreich genutzt und sorgte für jede Menge Spaß.

Zum krönenden Abschluss begeisterte das Theater Stolperdraht mit einem tollen Theaterprogramm. So fand unser Willkommensfest einen gelungenen und fröhlichen Abschluss.

Wir freuen uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen und ganz besonders über die große Zahl an Besucherinnen und Besuchern. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen gemeinsam mit uns diesen besonderen Tag gefeiert haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen unseres Willkommensfestes beigetragen haben – an die fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, unsere Helferinnen und Helfer, die Feuerwehr Britz, Clown Nanü, Anett Nowotarski, das Theater Stolperdraht und natürlich an unsere engagierten Hortkinder. Und auch an alle fleißigen Helferinnen und Helfer beim Abbau geht ein großes Dankeschön! Gemeinsam ging alles viel schneller.

Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Willkommensfest und darauf, auch im kommenden Jahr wieder viele neue kleine „Britzer Strolche“ willkommen zu heißen!






Feuerwehr Britz 112
MAGIRUS









Ein buntes Jahr im Kinderhort „Am Albrechtsberg“

Jahresrückblick 2026 aus Oderberg

Das Jahr 2026 ist für die Kinder unseres Hortes von vielen kreativen Ideen, sportlichen Herausforderungen und besonderen gemeinsamen Erlebnissen geprägt. Es wird gestaltet, gekocht, getanzt, entdeckt und natürlich viel gelacht.

Besonders viel Raum nimmt in diesem Jahr die Kreativität ein. Im noch laufenden Projekt „Kunst macht stark“ setzen sich die Kinder auf unterschiedliche Weise mit ihrer Heimatstadt auseinander. Einige der dabei entstandenen Werke wurden beim „Tag der offenen Höfe“ in einer Multimedia-Ausstellung unter dem Titel „Oderberg – so sehe ich das“ präsentiert. Die Kinder waren sehr stolz darauf, ihre Ideen und Kunstwerke öffentlich zeigen zu dürfen.

Auch das Projekt „FarbSpiel“ konnten einige Kinder bei zwei Schnupperkursen kennenlernen. Nun sind wir gespannt, wie sich dieses Angebot weiterentwickeln wird. Aktuell wird außerdem eine große Plane für den neuen Hortstandort gestaltet. Im Rahmen eines Graffiti-Projekts bringen die Kinder dort gemeinsam mit der Jugendkoordination des IB ihre kreativen Ideen ein.

Abwechslungsreich geht es auch in unseren Arbeitsgemeinschaften zu. Während in der „Gesunden Kinderküche“ leckere und gesunde Speisen zubereitet werden, bietet die Yoga-AG Zeit für Bewegung und Entspannung. Als „Kleine Stadtführer“ erkunden die Kinder besondere Orte und erfahren Wissenswertes über die Geschichte Oderbergs. In der Feuerwehr-AG lernen sie Fahrzeuge und Ausrüstung kennen und beschäftigen sich mit Brandschutz und Erster Hilfe.

Wie vielseitig der Beruf einer Erzieherin oder eines Erziehers ist, konnten vier Jugendliche der 9. Klasse aus Hoppegarten an unserem Zukunftstag erleben. Nach einem Rundgang durch den Hort lernten sie unsere pädagogische Arbeit kennen, bereiteten eigene Angebote vor und unterstützten uns während der Hausaufgabenbetreuung und der Spielzeit. Für unsere Hortkinder waren die neuen Gesichter und die gemeinsamen Spiele ein echtes Highlight.



Auch Praktikantinnen und Praktikanten bereichern immer wieder unseren Hortalltag. Im vergangenen Schuljahr begleitete uns eine Praktikantin im Rahmen ihres Fachabiturs ein ganzes Jahr lang und unterstützte uns in den Sommerferien sogar ehrenamtlich. Seit Beginn des neuen Schuljahres ist erneut eine Praktikantin bei uns, die ein Jahr lang Einblicke in unsere pädagogische Arbeit erhält und unser Team im Alltag begleitet. Wir freuen uns über jeden jungen Menschen, der den Erzieherberuf bei uns kennenlernen möchte.

Neben den kreativen und pädagogischen Angeboten kam auch der Sport nicht zu kurz. Beim Barnike-Cup waren wir in den Osterferien zum ersten Mal dabei und erreichten den 7. Platz von zehn Mannschaften. Auf Einladung der Kita Spielhaus aus Eberswalde nahmen wir außerdem am ZWA-Cup teil, bei dem sich unsere Mannschaft über einen tollen 4. Platz freuen konnte. Nach unserer ersten Teilnahme am Barnike-Cup stand schnell fest: Wir möchten noch einmal antreten. Deshalb gehörte das Turnier auch in den Herbstferien fest zu unserem Ferienprogramm.

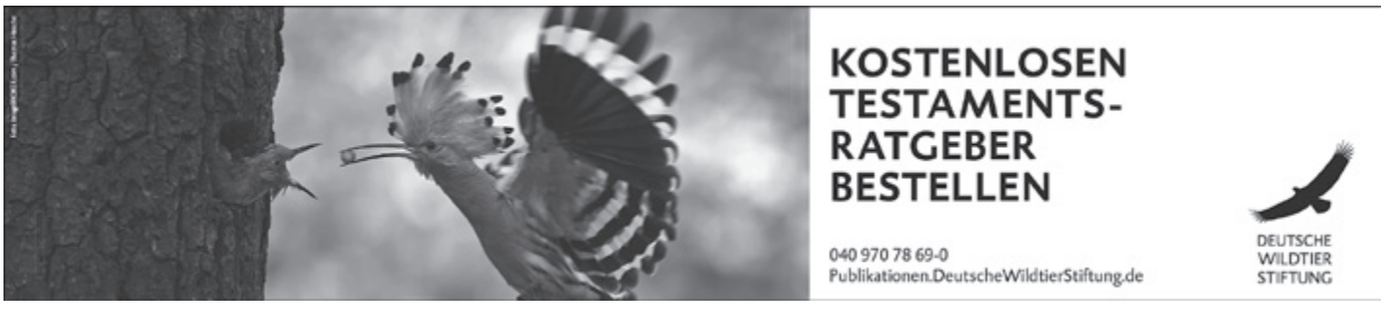
Auch abseits des Fußballplatzes gab es viele schöne Momente. Bei unserer traditionellen Faschingsparty überraschten uns die Kinder mit fantasievollen Kostümen. Am 27. März verwandelte sich der Hort bei der Hortdisco erneut in eine fröhliche Tanzfläche. In den Sommerferien durfte unser traditionelles Hortzelten nicht fehlen. Für den Badeausflug ging es diesmal nicht wie gewohnt ins Freibad, sondern an den Wolletzsee – eine Abwechslung, die die Kinder einfach nur „richtig cool“ fanden. Auch bei unserer Halloweenparty sorgten die großartigen Kostüme für eine ganz besondere Stimmung.

Unser nächster Höhepunkt ist der „Wichtelmarkt am Albrechtsberg“ am 21. November 2026 von 14 bis 21 Uhr. Die Kinder und das gesamte Hortteam freuen sich schon sehr darauf. Alle kleinen und großen Gäste sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns einen schönen Nachmittag und Abend zu verbringen.

Unser herzlicher Dank gilt der Jugendkoordination des IB, den beteiligten Künstlerinnen, der Kita Spielhaus, den Organisatoren der Turniere, unseren Praktikantinnen und Praktikanten, den Eltern sowie allen weiteren Unterstützenden. Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder, die mit ihrer Begeisterung, ihrer Neugier und ihren vielen Ideen unser Hortjahr jeden Tag aufs Neue lebendig machen.

Nicole Adam, Leitung des Kinderhorts „Am Albrechtsberg“

ANZEIGE



Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2027/28

Persönliche Termine erhalten die Eltern über Kita oder Schule

Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2027 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Die Anmeldung der Schulanfänger an der Max-Kienitz-Schule erfolgt in diesem Jahr ONLINE über das Schulportal Brandenburg ab 02. November 2026. Nutzen Sie folgenden Link:

https://schulportal.brandenburg.de/formulare-und-antraege/ue-1-verfahren

Termine und Uhrzeiten können für die Schulanmeldung online ausgewählt werden.

Max-Kienitz-Grundschule
Am Grund 27, 16230 Britz
Telefon: 03334/38998-0
Fax: 03334/38998-25
E-Mail: kienitz-grundschule.britz@schulen.brandenburg.de

Max-Kienitz-Schule Britz

- Montag, 14.12., ab 08.30 bis 15.30 Uhr
- Dienstag, 15.12., ab 08.30 bis 15.30 Uhr
- Mittwoch, 16.12., ab 08.30 bis 14.50 Uhr

Die Schulanmeldungen werden durch die Schulleiterin Frau Bieber durchgeführt. Die Gespräche sind für alle Lernanfänger verpflichtend. Die Kinder sind daher persönlich vorzustellen. Eine Kopie der Geburtsurkunde, die Sprachstandfeststellung, ein Nachweis über die Masernimpfungen und soweit vorhanden – eine Sorgerechtserklärung sind vorzulegen.

Die Untersuchungen der Kinder durch den Jugendärztlichen Dienst werden ab **02. November 2026** auf der Internetseite des Landkreises Barnim unter

www.barnim.de/Schuleingangsuntersuchungen

zur Onlineterminvergabe freigeschaltet.

ANZEIGEN











Buntes Apfel- und Drachenfest

Gemeinsame Aktion zum Weltkindertag im Schulgarten



Zum Weltkindertag am 20. September luden der Förderverein der Grundschule Oderberg e. V. und die Grundschule Oderberg zum gemeinsamen Fest mit der Perspektive Oderberg e. V. ein.

Regen, Sonne, Wind und wieder Regen – das Wetter war sozusagen perfekt unperfekt. Doch wer sich davon nicht abschrecken ließ und trotzdem den teils mühsamen Weg nach draußen der kuscheligen Couch vorgezogen hatte, wurde mit einem vielfältigen Angebot im alten Schulgarten der Stadt freudig überrascht. Zahlreiche Workshops bildeten den Rahmen zu einem bunten Unterhaltungsprogramm:

Antje Diestel führte einen Drachenbaukurs durch. Hier konnten Kinder und Eltern einen eigenen Holzdrachen anfertigen. Die Drachen bekamen am Ende lange, bunte Drachenschwänze aus Krepppapier und eine lange Steigeschnur. So waren sie für den Testflug auf dem Feld einsatzbereit. Wer keinen eigenen Drachen bauen wollte, war im Vorfeld eingeladen, seinen eigenen mitzubringen, um diesen gemeinsam mit den anderen steigen zu lassen. Viel Spaß hatten die Besucher auch beim Drachen-Mitmachtheater vom Oderberger Kindertheater Okno, denn beim Versuch den frechen Drak zu bändigen, ging so einiges schief. Aktiv gings danach weiter mit dem Drachen-Yoga auf der Streuobstwiese mit Lia Friedrich. Michael Tiede stellte eine Apfelpresse zur Verfügung, so dass die Kinder und Besucher eigenständig köstlichen Apfelsaft pressen konnten. Der Saft wurde in kleine Glasflaschen abgefüllt, die bunt angemalt und beschriftet werden konnten.

Den kulinarischen Höhepunkt bildete der große Apfelkuchenwettbewerb. Zahlreiche Teilnehmer hatten Kuchen gebacken. Die duftenden Köstlichkeiten wurden auf einem großen Buffet zusammengetragen, und nachfolgend für den Wettbewerb freigegeben. Die ersten drei Plätze wurden mit Gutscheinen für die Oderberger Kaffeestube prämiert. Die Gewinnerin war am Ende Annette Stähr, die mit ihrer schwedischen Apfeltorte die Verkoster überzeugen konnte.

Zwischen den Regenschauern wurde die Feuerschale immer wieder zum magischen Anziehungspunkt und viele kleine Hände haben ihr Stockbrot über die Flammen gehalten. Als der Regen nochmals stärker wurde, versammelten sich die Besucher gemeinsam unter dem neuen großen Unterstand, warteten geduldig und mit netten Gesprächen auf die nächste Regenpause … und auf einmal brach die Sonne wieder durch die Wolken, und es erklang Dudelsack-Musik von Michael Metzler, der das Fest anschließend mit einem Trommel-Workshop am Lagerfeuer beendete.

Obwohl das Wetter versuchte, einen Strich durch die Rechnung zu machen, wurde es für alle ein tolles Erlebnis. Das lag nicht nur allein an der Organisation sondern vor allem an der Herzlichkeit und Begeisterungsfähigkeit der teilnehmenden Menschen. Die Resonanz war am Ende durchweg positiv, und wer das vielseitige Apfel- und Drachenfest in diesem Jahr verpasst hat, erhält hoffentlich im nächsten Jahr die Möglichkeit, an diesem bunten und unterhaltsamen Fest im Schulgarten der Stadt Oderberg teilzunehmen. Damit geht ein großer Dank an alle, die bei der Umsetzung des Festes durch ihr ehrenamtliches Engagement geholfen haben!

Die Veranstaltung war ein Gemeinschaftsprojekt, der beiden Vereine sowie Akteure des Kulturstammtisches Oderberg. Die Finanzierung erfolgte über eine Förderung des Programms Land GESTALTEN.

Antje Diestel
Förderverein Grundschule Oderberg e. V.





Fotos: Stefanie Ellner

GLG

Medizinischer Dienstag

10.11.2026

Achtung!
Beginn ist bereits um 17.00 Uhr

Kleine Kinder, große Entwicklung

– Was die ersten drei Jahre besonders macht

20 Jahre Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord

Eine Erfolgsgeschichte für Familien
Dr. Steffi Miroslau, GLG-Geschäftsführerin
Dr. Dieter Hüseman, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde GmbH

Nicht perfekt, sondern gemeinsam – Wie Familien durch stressige Zeiten kommen
Anne Hackenberger, Paar- und Familientherapeutin, Achtsamkeitslehrerin, IFS Therapeutin

Kleine Esser, große Fragen – Ernährung von 0 bis 3
Anne Jordan, Ernährungsberaterin im GLG Werner Forßmann Klinikum

Wie sich Sprache entwickelt – Die ersten Lebensjahre
Lisa Ferchland, Lehrpraxis für Logopädie
Carolin Weyer, Akademie der Gesundheit



Dr. Dieter Hüseman, Chefarzt der Kinderklinik des GLG Werner Forßmann Klinikums und Leiter des Netzwerks



Das Netzwerk-Team: ***Kerstin Schweda, Katrin Kaplick und Barbara Lorenz***

Aussteller:

- Schwangerenberatungsstelle *donum vitae e. V.*
- AWO Frühförder- und Beratungsstelle
- GLG-Sprechstunde für Babys und Kleinkinder und deren Eltern
- Bibliothek

Netzwerk Gesunde Kinder 20 Jahre

Veranstaltungsort:
Paul-Wunderlich-Haus,
Eberswalde, Am Markt 1

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen:
https://www.glg-gesundheit.de/glg/veranstaltungen

SENIOREN

Kürbis goes to Hollywood

Seniorinnen und Senioren auf Fahrt zum Erlebnishof Klaistow









Unter diesem Motto wurde die größte Kürbisausstellung Berlin/Brandenburgs auf dem Spargel- und Erlebnishof Klaistow in diesem Jahr gestaltet und das schauten wir uns am 15. September alles an. Ein bequemer Reisebus holte die Senioren, darunter auch viele pflegebedürftige, von den Bushaltestellen in Hohenfinow über Niederfinow, Parstein, Chorin, Britz und Golzow ab und Steffi Wolff unterstützte beim Einsteigen. Reibungslos verlief die Fahrt über die Autobahn und schnell waren wir in Klaistow angekommen.

Bei herrlichstem Spätsommerwetter wurden wir dort von unserem Gästeführer Sven erwartet und mit einem grünen Kürbisstempelabdruck auf den Handrücken als Eintrittskarte gekennzeichnet. Auf dem Weg zum Ausstellungsrundgang bestaunten wir schon die ersten Dekorationen aus Kürbissen und erfuhren viel Wissenswertes über den Spargelhof und vor allem über Kürbisse. Es gibt weltweit über 140 verschiedene Sorten an Speise- und Zierkürbissen. In Klaistow werden über dreißig Sorten selbst angebaut und auf dem Markt angeboten. Eine Sortenschau ist auf dem Gelände aufgebaut, eine Vielzahl an Größen, Formen und Farben. Aber am imposantesten sind die Kürbisfiguren.

Am Eingang begrüßt uns Charlie Chaplin in Überlebensgröße, dessen Kleidung aus schwarzen und grauen Kürbissen dargestellt wurde, auf einem roten Teppich aus Hokkaidos. Weiter geht es mit Harry Potter, Spiderman, Marylin Monroe, Micky Mouse und vielen bekannten Filmfiguren aus Hollywood. Über 100.000 Kürbisse wurden verbaut und auch gruselige Gesichter geschnitzt. Nach dem Rundgang gab es ein schmackhaftes Mittagessen und danach konnten wir die Figuren und anderen Ausstellungsstücke noch einmal in Ruhe anschauen und auf dem Kürbismarkt uns über die verschiedenen einheimischen Sorten und deren Verwendung informieren.

Bei Kaffee und Kuchen in der Hofbäckerei, einem Eis aus der Eisscheune oder den vielen Angeboten aus dem Hofladen oder der Dekoscheune verging der Nachmittag recht schnell. Um 16:00 Uhr startete der Bus die Rücktour. Mit vielen schönen Eindrücken und so manchem Mitbringsel im Gepäck kamen wir wieder gut zuhause an. Es war ein tolles Erlebnis.

Monika Huwe
Ortsvertreterin Golzow und
2. stv. Vorsitzende des Seniorenbeirates

Magdeburg wir kommen …

Seniore des Amtes auf Tagesfahrt mit vielen Erlebnissen



» … hieß es am 22. September 2026, als sich die Senioren des Amtes Britz-Chorin-Oderberg mit dem Bus- und Taxi-Unternehmen Neidhardt zu unserer letzten Tagesfahrt in diesem Jahr auf den Weg nach Magdeburg machten. Um 6:30 Uhr ging es ab Britz los. Nach einer Pause unterwegs erwartete uns ein Stadtführer und wir erkundeten das Schiffshebewerk am Wasserstraßenkreuz Magdeburg-Rothensee in zwei Ebenen. Hungrig kehrten wir anschließend in die Gasstätte „DOM-KÖNIG“ ein, wo uns eine Auswahl von drei verschiedenen Essen erwartete. Gut gestärkt machten wir dann weiter mit dem Stadtführer im Bus eine Erkundungstour durch die Stadt Magdeburg. Anschließend konnte jeder einzelne seiner eigenen Neugier auf Magdeburg nachkommen. Sicher war das Hundertwasserhaus ein besonderer Hingucker mit seinen kleinen Geschäften, Cafés und Innenhöfen. Nach einem erlebnisreichen Tag brachte uns Busfahrer Niklas wieder sicher nach Hause, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Seniorenbeirat des
Amtes Britz-Chorin-Oderberg





ANZEIGEN

MICHAEL KÜHN
Garten- & Landschaftsbau

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten
… auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal
Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104

DIE ARCHE WIRD 30!
Die Arche Kinderstiftung
DE82 3702 0500 0003 0301 00 | Stichwort: Arche30
www.kinderprojekt-arche.de/spende/arche30

Lichtwege BEGLEITEN BESTATTEN
IHR WILLE ZÄHLT!
Vorsorge entlastet –
die, die gehen
und die, die bleiben.
www.lichtwege-bb.de
Solveig Opfermann
Bestatterin & Trauerrednerin
0151 - 68 59 07 96

Geburtstagsfeier der Senioren mit leisen Tönen

Britzer Senioren feiern Geburtstag

Am 18. September 2026 haben alle Senioren ihren, unseren und jedem seinen Geburtstag gefeiert. Dazu hatten der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die beiden Ortsvertreterinnen eingeladen. Jeder Senior aus Britz ab 65 Jahre kann sich zu dieser Veranstaltung anmelden. Da muss man sich schon beeilen, denn der Saal im Rathaus hat nur begrenzt Platz.

Die Gelder für diese Veranstaltung kommen von der Gemeinde. Jeder Senior bekommt monatlich eine Geburtstagskarte vom Bürgermeister, wenn eine „null“ oder eine „5“ aus seinem Geburtstagsdatum hervorgeht. Ab 86 erhalten die Senioren jährlich eine Karte zum Geburtstag vom Bürgermeister. Ich verteile die Karten anfangs des Montas in die Briefkästen. Herzlichen Dank an den Bürgermeister, der immer ein offenes Ohr für die Senioren hat. Als Gast konnten wir den Amtsdirektor Herrn Matthes, die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Frau Drechsler-Wiese und Frau Spann herzlich begrüßen.

Zeitig an diesem Tag hatte sich mein Serviceteam eingefunden. Es wurden die Tische geschmückt, der Kuchen und Canapees belegt, Kaffee gekocht und in Kannen gefüllt, die Bowle vorbereitet und die Getränke in den Kühlschrank gestellt. Teller und Tassen sowie Blumen und anderen Deko-Sachen schmückten die Tische, die der Bauhof freundlicherweise so schön aufgestellt hatte. Unser Dank an Herrn Schenke und sein Team.

Nach den Begrüßungen durch den Bürgermeister Herrn André Guse und den Amtsdirektor Herrn Matthes, konnten wir den Klängen der Harfen lauschen. Das Veehn Harfen Orchester aus Eberswalde brachte verschiedene Stücke von klassisch bis zum Schlager zu Gehör. Ja da mussten alle mal ganz leise sein, um alles zu verstehen. Ein herzliches Dankeschön an die Vorsitzende Frau Gabi Lattke mit ihren Damen und danke auch an Martina Sandow, die durch das Programm führte.

Erst danach wurde Kaffee getrunken, denn sonst wäre der Geräuschpegel zu hoch für so zarte Instrumente. Bodo Derkow ist sehr gerne bei den Senioren und weiß, was sie für Musik hören wollen. So wurde auch schon bald geschunkelt. Es wurde auf den Geburtstag eines jeden







angestoßen mit Sekt, Bier oder auch mit Bowle. Zwischendurch gab es kleine Preise zu gewinnen. Am Eingang hatte sich jeder ein Los genommen und jedes Los aus der Tombola gewann. Diese Auflockerung fand dann auch noch mit einem Sketch meiner beiden Sportfrauen großen Anklang, denn ich hab sie beide fast nicht erkannt. Lieben Dank Gabi und Ilona – ihr seid einfach klasse!

Der Kuchen aus Buckow und die selbst hergestellten Canapees waren dann bald verspeist. Bei einem kleinen Tänzchen hatten doch einige Senioren das Bedürnis, sich zu bewegen. Zum Schluss mussten dann alle aufstehen und einen Kreis bilden – denn wer uns kennt, weiß, dass die „Polizeistunde“ den Abschluss bildet. Danke an DJ Bodo Derkow.

Ich habe das Bedürfnis, mich bei meinem tollen Serviceteam ganz herzlich zu bedanken, es hat allen die Wünsche von den Augen abgelesen und sie bedient wo es nur ging. Ganz herzlichen Dank – ohne sie alle geht es nicht. Wir werden sicherlich noch Gelegenheit haben, mit dem ganzen Team auf die gelungene Veranstaltung anzustoßen; denn wir sehen uns zum Familienadventsfest am 29. November 2026 auf dem Sportplatz, zur Weihnachtsfeier am 4. Dezember 2026 im Rathaussaal und zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern am 18. Dezember 2026 auf dem Bahnhofsvorplatz. Ich zähl auf Sie! *M. Conradi*

Ortsvertreterin Britz

Warum denn in die Ferne schweifen …

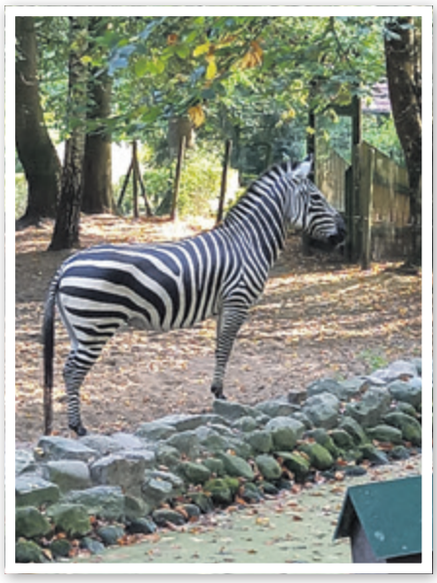
Seniorinnen und Senioren auf Herbsttour im Eberswalder Zoo

Am 7. Oktober 2026 begaben sich bei schönstem Herbstwetter 15 Brodowiner Seniorinnen und Senioren auf den Weg zum Eberswalder Zoo. Im Rahmen einer vorab organisierten Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Entstehung und Entwicklung des heutigen Zoos.

Die Geschichte geht bis zum Jahr 1795 zurück; damals noch wegen der bekannten Wasserfallanlagen ein beliebtes Ausflugsziel für Naturfreunde. Der eigentliche Startschuss war dann 1929 mit einer Wasserfallgaststätte und einem angrenzenden kleinen Wildpark mit etwa 20 einheimischen Wildtieren. Leider wurde dieses Kleinod noch 1945 von NS-Kräften vollständig zerstört. 1957 erfolgte durch Herr G. Schulz die Planung, Neugestaltung und Leitung, zunächst als Heimattierpark. Nachdem sich Herr Schulz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, wurde 1989 Herr Dr. B. Hensch durch die Stadt Eberswalde zum Direktor berufen. Über die folgenden Jahre erfolgte eine ständige Weiterentwicklung. So wurde der Eberswalder Zoo im Jahr 2000 durch eine internationale Jury zum Besten aller kleinen deutschen Zoos gekürt.

Im Rahmen unseres Rundgangs konnten wir natürlich auch viel über den natürlichen Lebensraum der im Zoo beheimateten Tiere und den Lebensgewohnheiten erfahren. Sehr schön anzusehen waren die verschiedensten Affenarten, die Erdmännchen, Zebras, Wisente und Co. Im Urwaldhaus konnten Krokodile, Schlangen und Schildkröten bestaunt werden. Im Weiteren konnte dann noch jeder entsprechend eigener Interessen den Zoo individuell erkunden, bevor der Ausflug dann bei Kaffee und Kuchen an der Zoo-Gaststätte endete und wir in Fahrgemeinschaften wieder nach Brodowin fuhren. Ein erlebnisreicher schöner Nachmittag ging zu Ende.







Wir als Ortsvertreter freuen uns, dass unsere Angebote zur Freizeitgestaltung so gut angenommen werden und wir damit auch die jüngeren Senioren/innen ansprechen können. Vorausschauend wird darüber informiert, dass in diesem Jahr noch ein gemeinsames Frühstück, Töpfern in Senftenhütte und Kegeln in Lüdersdorf auf dem Plan sind. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Rosemarie Farchmin und Edeltraut Schwendike, Ortsvertreterinnen im Seniorenbeirat für Brodowin

IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. November 2026.**
Anzeigenschluss ist am **13. November 2026.**

Der **Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg** erscheint monatlich in einer Auflage von 5.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt	7.800 Exemplare
• Amtsblatt Biesenthal-Barnim	6.100 Exemplare
• Schorfheidebote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**



Termine der Seniorenweihnachtsfeiern 2026 in den Ortsgruppen

Liebe Seniorinnen und Senioren im Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg,

in diesem Jahr finden wieder unsere ortsbezogenen Weihnachtsfeiern für die Senioren statt. Wir geben Ihnen hier eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen. Sicherlich gibt es noch weitere Veröffentlichungen an den Informationsbrettern im Ort oder auch persönliche Einladungen im Briefkasten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ortsvertreter im Seniorenbeirat und melden auch dort Ihre Teilnahme an.

Datum	Uhrzeit	Ortsgruppe	Ort
20.11.26	14:30 Uhr	Neuehütte	Dekoscheune Bad Freienwalde
26.11.26	15:00 Uhr	Lunow	BGZ Lunow
27.11.26	14:00 Uhr	Niederfinow	Hotel „Am Schiffshebewerk“
28.11.26	12:00 Uhr	Hohenfinow	Kulturhaus Kruge
28.11.26	14:30 Uhr	Golzow	Küters Saal Golzow
29.11.26	16:00 Uhr	Oderberg	Bad Freienwalde
02.12.26	15:00 Uhr	Brodowin	Gaststätte „Schwarzer Adler“ Brodowin
03.12.26	17:30 Uhr	Serwest	Gaststätte „Zum Pferdestall“ Angermünde OT Sternfelde
04.12.26	14:30 Uhr	Britz	Rathaussaal Britz
04.12.26	15:00 Uhr	Sandkrug	Hotel „Haus Chorin“ mit Senftenhütte
04.12.26	15:00 Uhr	Senftenhütte	Hotel „Haus Chorin“ mit Sandkrug
05.12.26	14:00 Uhr	Liepe	Sportlerheim Liepe
10.12.26	14:00 Uhr	Chorin	Am alten Wasserwerk Chorin
10.12.26	14:30 Uhr	Stolzenhagen	Feuerwehr Stolzenhagen
12.12.26	14:30 Uhr	Parstein	Feuerwehr Parstein
12.12.26	14:30 Uhr	Lüdersdorf	Feuerwehr Parstein

Genießen Sie gemeinsam die vorweihnachtliche Atmosphäre und lassen Sie sich überraschen. Danke an alle Ortsvertreter für die Vorbereitung dieser Feiern.

Vorstand des Seniorenbeirats
Amt Britz-Chorin-Oderberg

ANZEIGE

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht’s nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Uwe Rademacher
Tel.: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 577 95 818
Mobil: 0176 43 03 58 16
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de



ANZEIGE
Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Ab 13. Dezember gilt der neue Fahrplan

VERBESSERTES ANGEBOT FÜR DIE REGION

Am zweiten Sonntag im Dezember findet der europaweite Fahrplanwechsel statt. Für Berlin und Brandenburg bedeutet das in diesem Jahr bessere Anschlüsse, zusätzliche Verbindungen und eine stärkere Abstimmung der Angebote. Ziel ist es, den Fahrgästen, trotz der angespannten Haushaltslagen, ein verlässliches und gut aufeinander abgestimmtes Mobilitätsangebot zu bieten.



Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

Vor allem die Inbetriebnahme der beiden neuen Netze Nord-Süd 2 (→**bahn.de/nord-sued**) und Berlin – Stettin (→**bahn.de/berlin-stettin**) bringt umfangreiche Angebotserweiterungen im Regionalverkehr.

Das Baugeschehen bleibt weiterhin hoch und wirkt sich auf den Fahrplan aus. Die DB InfraGO saniert noch bis Dezember 2027 die Lehrter Bahn, die wichtige Eisenbahn-Hauptstrecke in Ost-West-Richtung, die Berlin über Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit dem niedersächsischen Lehrte (bei Hannover) verbindet.

Desweiteren entsteht zwischen Cottbus und Lübbenau ein zweites Gleis (siehe rechte Spalte).

Mehr Sprinter und europäische Verbindungen im Fernverkehr

Auch im Fernverkehr ändert sich einiges für Fahrgäste aus dem und in den Nordosten: Ab dem Fahrplanwechsel sind deutschlandweit täglich rund 70 Sprinter-Fahrten auf wichtigen Strecken unterwegs. Zum Beispiel fährt der Sprinter zwischen Berlin und Stuttgart künftig dreimal statt einmal täglich je Richtung, in 4 Stunden und 45 Minuten – etwa eine Stunde schneller als das Taktangebot über Frankfurt.

Zwischen Berlin und Hamburg verkehren die Züge nach den baulichen Einschränkungen wieder im Halbstundentakt.

Der Intercity Dresden – Berlin – Rostock fährt erneut alle zwei Stunden bis Warnemünde, dazu kommt ein ICE pro Tag und Richtung von Warnemünde über Berlin und Leipzig nach Frankfurt am Main, Stuttgart und München.

Jena erhält wieder eine Direktverbindung nach Berlin.

Das internationale Angebot wächst auf mehr als 320 Fahrten pro Tag – rund 20 Prozent mehr als noch vor fünf Jahren. Damit sind über 200 Städte in 14 Ländern direkt von Deutschland aus erreichbar. Mehr Züge gibt es nach Italien, Frankreich, Österreich und Dänemark. Tickets sind bereits über →**bahn.de**, der App DB Navigator sowie in Reisezentren und Agenturen erhältlich.

Geringfügige Änderungen im Netz der S-Bahn Berlin

Der Fahrplan 2027 der S-Bahn Berlin ist im Wesentlichen eine Fortführung des bestehenden Verkehrsangebotes. Es kommt lediglich zu einigen Anpassungen: Dies betrifft die Umstellung des 5-Minutentaktes auf der Linie S1 im Abschnitt zwischen Zehlendorf und Potsdamer Platz während der Hauptverkehrszeiten (HVZ) auf einen 5/5/10-Minutentakt und die Umstellung des 5-Minutentaktes auf der Linie S5 im Abschnitt zwischen Mahlsdorf und Warschauer Straße während der HVZ auf einen 5/5/10-Minutentakt.

INFO

→**vbb.de**
→**bahn.de/brandenburg**
→**sbahn.berlin**



Ein neues Gleis zwischen Lübbenau und Cottbus

Seit dem Abbau des zweiten Gleises nach dem Zweiten Weltkrieg verläuft die Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus auf rund 29 Kilometern nur eingleisig. Gleichzeitig wächst die Nachfrage stetig: Bis 2030 wird auf der Strecke mit doppelt so vielen Fahrgästen gerechnet. Um mehr Züge fahren zu lassen und die Verbindung in die Lausitz zu stärken, erhält der Abschnitt nun wieder ein zweites Gleis.

Für Reisende bedeutet das zunächst Einschränkungen. Ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 beginnen die Hauptarbeiten. Während der einjährigen Bauzeit können keine Züge zwischen Lübbenau und Cottbus fahren. Die Regionalzüge werden über Calau umgeleitet, für die Bahnhöfe unterwegs wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.



Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

Mit dem Ausbau der Strecke wird die Voraussetzung für einen 30-Minutentakt zwischen Berlin und Cottbus geschaffen. Das bedeutet mehr Züge und weniger Verspätungen durch entgegenkommende Züge. Mehr Infos →**i2030.de/suedost**

Mehr News vom #VBB:
Website: **vbb.de**
Instagram: **@verkehrsverbund_bb**
Facebook: **@vbbapp**
LinkedIn/Xing: **VBB**
Digitales Magazin: **impuls.vbb.de**

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

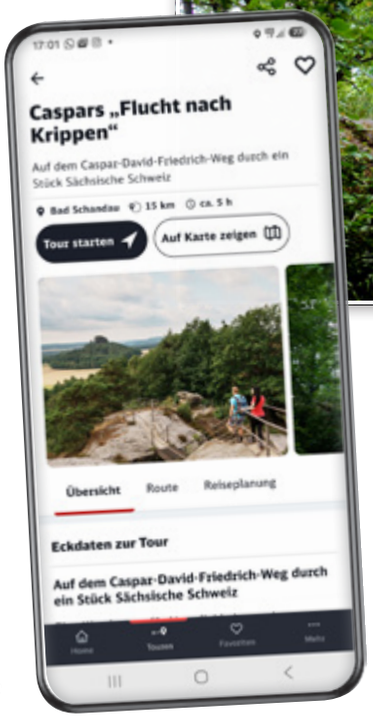
Caspars „Flucht nach Krippen“

AUF DEM CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-WEG DURCH EIN STÜCK SÄCHSISCHE SCHWEIZ

In Krippen an der Elbe gibt es einen 15 Kilometer langen Caspar-David-Friedrich-Weg. Nanu? Was hat denn der 1774 in Greifswald geborene romantische Maler, der eher durch Motive wie Kreidefelsen und Meer berühmt wurde, mit Krippen, einem Ortsteil von Bad Schandau, zu tun? Ein Blick in sein Leben zeigt: Nach dem Studium ging Friedrich 1798 nach Dresden und lebte über 40 Jahre in der Stadt der Kunst und Kultur. Von hier aus unternahm er auch viele Wanderungen in die Sächsische Schweiz.



Foto: Philipp Zieger / Tourismusverband Sächsische Schweiz



Auf diesem Rundweg um Krippen mit seinem steten Auf und Ab lassen elf Infotafeln über den Maler eintauchen in die Welt des Romantikers – und schönste Bilder entdecken, die die Natur im Wechsel der Jahreszeiten malt.

Nachweislich weilte Caspar David Friedrich 1813 mehrere Monate in dem Ort. Wo genau er wohnte, ist nicht bekannt, doch von der „Flucht nach Krippen“ ist die Rede. Los geht es also vom Bahnhof auf der Friedrich-Gottlob-Keller-Straße zur Unterführung unter den Gleisen und weiter auf dem Elbradweg zum Spielplatz am Elbufer nahe der Fähre: Hier steht die erste Infotafel. Die Tour führt ein Stück auf dem Elbradweg und dann unter den Gleisen hoch zum Mittelhangweg. In dem Waldgebiet gibt es weitere Tafeln mit interessanten Friedrich-Zeichnungen zu entdecken.

Der Weg verläuft über die Hunskirche und auf der Hauptstraße nach Schöna. Der Schulweg und die Bahnhofstraße führen Richtung Kaiserkrone. Deren drei Gipfel lassen sich leicht erklimmen. Von diesen Aussichtspunkten in 351 Metern Höhe haben Wandernde eine gute Sicht auf die Schrammsteine, den Großen Winterberg bis hinein in die Böhmische Schweiz. Nachweislich nutzte der Maler Caspar David Friedrich die markanten Felsen für sein berühmtes Gemälde „Der Wanderer über dem Nebelmeer“, das er 1818 schuf.

Wieder unten angekommen, wird nun zurück nach Schöna und weiter Am Feldrain durch das Dorf gewandert. Der Grundweg führt nach Reinhardtsdorf. Ein Stückchen über Feld und Flur, vorbei an einem netten kleinen Teich, und schon ist der Wolfsberg erreicht. Er bietet ebenfalls eine tolle Sicht auf die Schrammsteine, den Zirkelstein und hinüber in die Böhmische Schweiz. Hier erzählt die Infotafel, dass Friedrich mehrfach auch den böhmischen Rosenberg gezeichnet hat.



Foto: Philipp Zieger / Tourismusverband Sächsische Schweiz



Foto: Geoprofi Lars / Wikipedia, CC BY-SA 4.0


Caspar-David-Friedrich-Weg mit Blick zum Zirkelstein

Foto: Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

Der Wolfsberg ist ein 343 Meter hoher, bewaldeter Berg. Auf seinem Gipfel stand einst ein Berggasthaus, das vor allem Malern und Fotografen als Sommerfrische diente. Seit 1890 steht am Fuß des Berges ein Panoramahotel im Schweizerstil.

Nun geht es hinunter nach Reinhardtsdorf. Auf dem Weg Krippenberg, vorbei an einem Pferdehof, geht es in ein Waldgebiet. Den Hang hinunter stehen die letzten beiden Tafeln auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg. Hier erfahren Interessierte einiges über die intensiven Baumstudien des Malers.

Mit diesen schönen Bildern im Kopf erreichen die Wandernden schließlich Krippen. Der Püschel- und der Bächelweg führen zur ehemaligen Krippener Oberschule. Vor dem Gebäude wurde aus Anlass des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich eine Stele mit QR-Code zu digitalen Angeboten eingeweiht.

Nach der Wanderung im Elbsandsteingebirge lädt das Gasthaus „Zur Eiche“ (→**eiche-krippen.de**, montags geschlossen) mit großer Terrasse zur Rast. Die Speisekarte reicht von sächsischen und tschechischen Gerichten, über Klassiker aus Topf und Pfanne bis hin zu Vegetarischem.

Eine tolle Wanderung, eine schöne Landschaft, wundervolle Naturzeichnungen und gutes Essen – der Zug Richtung Heimat kann kommen!

EXTRATIPP: Die Sächsische Schweiz hat so viele sehenswerte Ecken zu bieten, dass man die Wanderung am besten als Teil eines längeren Ausflugs mit Übernachtung planen sollte.

Mediale Ausstellung „CDFriedrich inspiriert“

Die immersive Schau „CDFriedrich inspiriert“ in den Räumen der ehemaligen Touristinformation am Markt in Bad Schandau ist sowohl multimediales Denkmal als auch virtuelle Galerie. Mit raumfüllenden Videoprojektionen lädt sie die Besucher:innen dazu ein, dem Maler und seinem Werk zu begegnen, die Landschaft mit seinen Augen zu sehen und den kreativen Prozess zu verstehen – von der Skizze bis zum Gemälde.

Konzipiert wurde die Schau durch den Dresdner Diplom-Designer Jürgen Bretschneider, die Videoinhalte produziert die Berliner Grafikdesign-Agentur SCHNELLE BUNTE BILDER. Mit zwei Räumen und einer Fläche von etwa 200 Quadratmetern ist die Ausstellung eine kompakte Einstimmung auf das reale Landschaftserlebnis, das die Besucher:innen beim Wandern in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz erwartet.

Infos und Tickets unter →**bad-schandau.de/aktuelles/digitales-kunsterlebnis-cdfriedrich-inspiriert**

ANREISE

Anfahrt: z. B. mit RE1, RE2, RE20 bis Cottbus Hbf, weiter mit RE18 bis Bf Dresden-Neustadt und S1 bis Bf Krippen

oder z. B. mit RE8 bis Bf Elsterwerda, weiter mit RB31 bis Bf Dresden-Neustadt und S1 bis Bf Krippen

TICKET-TIPP

Ob allein oder in der Gruppe: Das **Quer-durchs-Land-Ticket (QdL)** ist für diesen Ausflug eine gute Wahl. Es gilt samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages für beliebig viele Fahrten im Regionalverkehr – und zwar deutschlandweit. Das Ticket kostet für eine Person 51 Euro, bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenlos mit. Bis zu vier Erwachsene können vergünstigt mitreisen. Bitte beachten: Mo–Fr gilt das QdL erst ab 9 Uhr. →**bahn.de/quer-durchs-land**

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Krippen.

→**bahn.de/brandenburg** | →**vbb.de**

TIPP FÜR DEN AUSFLUG

Spätaufstehertour durch die Schrammsteine

Zertifizierte Nationalparkführer:innen nehmen ihre Gäste mit durch enge, tiefe Schluchten, hinauf zu bezaubernden Felsriffen und deren Panoramen.

Immer donnerstags ab 11.30 Uhr, Anmeldung bis zum Vortag unter ✆ 035022 90050 oder per E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

APP DB AUSFLUG

- abwechslungsreiche Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und vieles mehr
- inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- Filtern nach Aktivität, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Wegbeschaffenheit und vieles mehr
- Orientierung per Offline-Karte

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!

ANZEIGE

BDG

Landkreis Barnim
Wir gestalten Zukunft.

ZERO-WASTE-INDEX



In unserem Zero-Waste-Index finden Sie verschiedene Reparatureinrichtungen, Leih- und Mietstationen, Unverpackt-Läden und Second-Hand-Geschäfte im Landkreis Barnim.

Entdecken Sie unseren Zero-Waste-Index
auch in der BDG-App!

ALTTEXTILIEN & DU:

Ab wann gilt Kleidung als nicht mehr tragfähig?

Kleidung gilt als nicht mehr tragfähig, wenn diese physische Beschädigungen wie bspw. große Löcher, durchgescheuerte Stellen, kaputte Reißverschlüsse und Knöpfe aufweisen. Starke Verfärbungen und nicht mehr auswaschbare Flecken (unter anderem verursacht durch ÖL, Farbe oder weitere Chemikalien) sorgen ebenfalls dafür, dass Kleidung nicht mehr wiederverwendet werden kann.

Wie soll die Abgabe / Anlieferung erfolgen?

Die Abgabe von Alttextilien soll in durchsichtigen Kunststoffsäcken erfolgen. Diese müssen fest verschlossen sein. Schuhe sollen paarweise gebündelt und müssen nicht separat abgegeben, sondern dürfen zusammen mit weiteren Textilien verpackt werden. Die Abgabe von Alttextilien wird stichprobenartig durch die Mitarbeitenden auf den Höfen kontrolliert, um die Abgabe von unbrauchbaren Textilien über die Altkleidercontainer zu minimieren. Die Abgabe unbrauchbarer Textilien ist vor Ort gegen eine Gebühr möglich.

Was kostet die Abgabe von Alttextilien bei der BDG?

Die Abgabe von brauchbaren Alttextilien ist gemäß der Abfallgebührensatzung des Landkreises Barnim kostenfrei auf allen Recycling- und Wertstoffhöfen möglich. Hingegen ist die Abgabe von unbrauchbaren Alttextilien als Restabfall gegen eine Gebühr möglich.

Welche Textilien dürfen über die Altkleidercontainer verwertet werden?

Verwertet werden kann, gebrauchte Kleidung wie Hosen, Hemden, T-Shirts sowie Pullover, aber auch Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Handtücher, Vorhänge, Tischdecken und Co. Wichtig hierbei ist lediglich, dass diese noch wiederverwendbar sind. Geben Sie keine Textilien in die Sammelcontainer, die Sie nicht selbst guten Gewissens an andere Personen geben würden.

Wo kann man Alttextilien abgeben?

Alttextilbehälter befinden sich auf allen Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG). Die Abgabe ist zu den Öffnungszeiten der Höfe möglich. Diese finden Sie im Internet unter **https://kreiswerke-barnim.de/abfallentsorgung/service/oeffnungszeiten-hoefe**

Wohin mit unbrauchbaren Alttextilien?

Unbrauchbare Alttextilien können wie gewohnt über den Restabfallbehälter entsorgt werden. Hierbei entstehen Ihnen keine Nachteile. Ebenfalls werden keine Bußgelder verhängt, falls beispielsweise brauchbare Textilien entsorgt werden.



Jut für den KREISLAUF!
DER BARNIM TRENNIERT FÜR'S KLIMA!

Jetzt scannen und richtig entsorgen!

Die BDG-App – jetzt erhältlich bei:
App Store Google Play

UNTERNEHMENSVERBUND KREISWERKE BARNIM